

Stadt Luckenwalde  
3. Bürgerhaushalt

**Stimmen Sie jetzt ab!**

08.05.2017 - 28.05.2017



Bürgerhaushalt  
[www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de)

Lesen Sie weiter  
auf Seite 4

### AUS DEM INHALT

Beschilderung in der Theaterstraße  
vor der Friedrich-Ebert-Grundschule.....**Seite 2**

Stadt Luckenwalde schützt das Klima.....**Seite 2**

Hundewiese eröffnet ..... **Seite 20**

Bestattungsformen vor Ort kennengelernt **Seite 20**

Ein Radler für Radler ..... **Seite 21**

Vorverkauf für Veranstaltungen  
im Stadttheater beginnt ..... **Seite 22**



# 27. LUCKENWALDER TURMFEST

## 02. bis 04. Juni 2017

## NEUES AUS DEM RATHAUS

**Maerker**  
Luckenwalde

### Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!

Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de) das „Maerker Luckenwalde“-Logo an.

**Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:** Sie können persönlich oder telefonisch unter der

Rufnummer 03371-672-0 Anfragen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden. Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen. Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Montag                 | 8:00 bis 15:30 Uhr |
| Dienstag               | 8:15 bis 16:00 Uhr |
| Mittwoch               | 8:00 bis 15:00 Uhr |
| Donnerstag             | 8:15 bis 18:00 Uhr |
| Freitag                | 8:00 bis 12:00 Uhr |
| und jeden 1. Sonnabend |                    |
| im Monat               | 9:00 bis 11:00 Uhr |

### Sprechzeit der Schiedsstellen

Am **16. Mai** von 17 bis 18 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift:

Markt 10, 14943 Luckenwalde.  
Schiedsstelle I

Für die Stadt Luckenwalde (Be-

reich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankfelde, Schiedsperson:

Frau Annelorle Wulf  
Schiedsstelle II

Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg

Schiedsperson:

Herr Björn-O. Müller

### Beschilderung in der Theaterstraße vor der Friedrich-Ebert-Grundschule

Es wurde durch den Elternsprecher der Friedrich-Ebert-Schule angeregt, die Beschilderung mit 30 km/h vor der Schule aufzustellen.



In Abstimmung mit dem zuständigen Straßenverkehrsamt wurde die Beschilderung mit „Achtung Kinder, der Begrenzung der zulässigen Geschwindigkeit auf 30 km/h“ im Abschnitt zwischen Kleinem Haag und Grünstraße aufgestellt.

Mit dieser Beschilderung soll erreicht werden, dass die Verkehrsteilnehmer besonders Rücksicht auf die Schüler nehmen. Wir möchten alle Verkehrsteilnehmer bitten, sich auf diese Situation einzustellen und die Theaterstraße besonders vorsichtig zu befahren.

*i. A. Edith Jänichen  
Straßen-, Grünflächen-  
und Friedhofsamt*

### Prüfung der Standsicherheit der Grabmale

Bevor seitens des Friedhofsamtes die vorgeschriebene jährliche Überprüfung der Grabsteine auf Standsicherheit stattfindet, möchten wir über die Pflichten, die Nutzungsberechtigte an einer Grabstelle haben, informieren.

Grabsteine, die nicht den Sicherheitsvorschriften der Gartenbauberufsgenossenschaft entsprechen, stellen für den Friedhofsbesucher eine ständige Unfallgefahr dar. Der Grabstein muss mit dem Fundament und dem Unterbau mit einem Stahlbolzen verdübelt sein.

Jeder Inhaber eines Grabnutzungsrechts sollte in Eigenverantwortung regelmäßig den Grabstein auf seine Standfestigkeit prüfen und Mängel fachgerecht beheben lassen.

In diese Überprüfung ist auch das sonstige Grabzubehör mit einzubeziehen.

Für Schäden und Unfälle, die infolge mangelhafter Standfestigkeit der Grabmale entstehen, haftet der Inhaber des Grabnutzungsrechts.

Die diesjährige Überprüfung findet bis Ende Juni 2017 auf dem Waldfriedhof, dem Friedhof in Kolzenburg und auf dem Friedhof „Vor dem Jüterboger Tor“ statt.

Wie in jedem Jahr werden bei den Standsicherheitskontrollen lose Grabsteine aus Gefährdungsgründen umgelegt bzw.



mit einem Aufkleber versehen, der auf den entsprechenden Mangel hinweist.

Die Beseitigung der Ursache der Gefahr muss durch Auftrag an eine fachgerechte Firma von dem Betroffenen innerhalb von 6 Wochen behoben werden.

Wir bitten im Interesse aller Friedhofsnutzer aus Sicherheitsgründen um Verständnis für diese Maßnahme. Für Rückfragen nutzen Sie bitte die Sprech-tage:

Dienstag von 8.30 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 672 304

Sitz: Theaterstraße 16 d

*i. A. Struck  
Straßen-, Grünflächen-  
und Friedhofsamt*

### Stadt Luckenwalde schützt das Klima

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat der Stadt Luckenwalde mit einem Zertifikat bescheinigt, das Klima zu schützen. Durch 60 Straßenlaternen, die im letzten Jahr auf LED-Technik umgerüstet wurden, spart die Stadt 238 Tonnen CO<sub>2</sub> ein (auf die Lebensdauer der Lampen gerechnet). Das Ministerium hat die Erneuerung der Laternen zu 20 Prozent gefördert. Auch in diesem Jahr sollen wieder 66 Stück umgerüstet werden. Dabei

wird jedoch auch überprüft, ob die Gehwege weiterhin ordnungsgemäß und ausreichend ausgeleuchtet werden und ob die Umrüstung wirtschaftlich ist. In der Potsdamer Straße, der Poststraße und der Heinrich-Zille-Straße sind die Laternen 25 Jahre alt, deswegen werden sie in diesen Straßen ersetzt. Insgesamt gibt es 3.100 Lichtpunkte in Luckenwalde, von denen 356 bereits LED-Lampen sind und weitere 396 mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet wurden.

## Verkehrseinschränkungen wegen Heiztrassenverlegung

Im Zuge der Baumaßnahme zur Verlegung der Heiztrasse im Bereich der Straße des Friedens kommt es seit April zu ersten Einschränkungen für den Verkehr. Bis voraussichtlich zum 2. Juni 2017 kann man, wenn man auf der Brandenburger Straße in Richtung Frankenfelde fährt, nicht links in die Straße des Friedens abbiegen. Die Linksabbiegerspur wird dafür genutzt, dass der geradeaus fließende Verkehr auf der Brandenburger Straße an der Baustelle vorbei geleitet werden kann. Wer auf der Brandenburger Straße stadtauswärts in Richtung Fläming-Therme bzw. Heinrich-Zille-Straße fahren will, kann die Fontanestraße nutzen.

Außerdem wird die Straße des Friedens im Abschnitt zwischen Brandenburger Straße und Petrikirchstraße zur Einbahnstraße. Man kann in diesem Abschnitt nur in Richtung Fläming-Therme fahren. Die Maßnahme findet im Auftrag der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH statt und dient der Wärmeversorgung des Sportkomplexes Mozartstraße durch eine erdverlegte Fernwärmetrasse.

Der Trassenverlauf ist wie folgt geplant:

- Einmündung Brandenburger-/Weststraße bis Kreuzung Brandenburger-/Straße des Friedens
- Straße des Friedens bis Heinrich-Zille-Straße
- Heinrich-Zille-Straße bis Kreuzung Heinrich-Zille-Straße/Mittelstraße
- Mittelstraße bis Fliederweg
- Fliederweg bis zur Heizzentrale Sportkomplex

Die Heiztrasse wird generell im Bereich der Fahrbahnen verlegt, da in den angrenzenden Gehwegen der erforderliche Arbeitsraum nicht zur Verfügung steht. Deshalb wird es entsprechend des Baufortschrittes auch weiterhin Einschränkungen für den öffentlichen Verkehr geben müssen.

Zielstellung ist, den Sportkomplex Mozartstraße ab der Heizperiode 2017/2018 mit Fernwärme zu versorgen. Nach dem Abschluss der Verlegung der Fernwärmeleitung erhält die Fahrbahn der Straße des Friedens im Abschnitt Heinrich-Zille-Straße bis Brandenburger Straße eine neue, 4 cm starke Asphaltdeckschicht.

## Ausschreibung Leasing Straßenkehrmaschine

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, eine öffentliche Ausschreibung gem. VOL/A durchzuführen:

### Leasing Straßenkehrmaschine.

Der volle Wortlaut der Ausschreibung wird im „Ausschreibungsblatt Berlin/Brandenburg“ veröffentlicht. Nähere Informationen unter [www.luckenwalde.de/Rathaus/Ausschreibungen](http://www.luckenwalde.de/Rathaus/Ausschreibungen) (Vergabe) sowie unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>.

## 25 Jahre im Dienste der Stadt – 25 Jahre auf einer Planstelle



Jubilär Dirk Ullrich (r.) und Jürgen Schmeier prüfen die neue Fahrbahndecke in der Fontanestraße.

Am Montag, den 4. Mai 1992 trat Dirk Ullrich in der Stadtverwaltung Luckenwalde seinen Dienst als Abteilungsleiter Straßenbau und -planung an. Nur sechs Wochen später bezog er sein eigenes Büro in der Theaterstraße 16 d, in dem er heute noch zu finden ist. Natürlich nur, wenn er nicht gerade eine Baustelle inspiziert.

Die erste Baumaßnahme bei der Dirk Ullrich mitwirkte, war die Sanierung der Heinrich-Zille-Straße, erinnerte er sich anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums. Unter seiner Verantwortung erfolgte der Ausbau der Straße Zum Freibad. Hand in Hand mit Amtsleiter Jürgen Schmeier und den Kollegen der Straßenbauabteilung erfolgten in dem Vierteljahrhundert 54 Straßenneubauten, ein Drittel des gesamten Luckenwalder Straßennetzes. In Teamarbeit wurde geplant, planen lassen, Anliegerversammlungen durchgeführt, die Leistungen ausgeschrieben und bewertet, Aufträge ausgelöst und ab Baubeginn jede Maß-

nahme überwacht wie auch abgenommen. Hinzu kommt die Reparatur unzähliger Straßen, Geh- und Radwege in den letzten 25 Jahren. Ferner wurden zehn Brücken erneuert und Straßenlaternen auf LED umgestellt. Spektakulär waren der Bau der Schwindsuchtsbrücke und eine große wie spannende Herausforderung der Ausbau des Berliner Platzes mit dem Tunneldurchstich. Ein gutes Verhältnis zu den Baufirmen der Stadt und Region ist Herrn Ullrich genauso wichtig, wie die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen, denn er weiß: „Alleine geht sowieso nichts.“

Zu dem erfolgreichen Wirken bei der Stadt, verbunden mit dem besten Dank für 25 Jahre Treue, gratulierten neben dem ganzen Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und Personalratsvorsitzender Frank-Michael Schmoldt.

i. A. Britta Jähner  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Luckenwalde wählt 2017

Wahlhelfer gesucht!

Telefon: 03371 672-257

[www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de)

E-Mail: [wahlen@luckenwalde.de](mailto:wahlen@luckenwalde.de)



## Beisetzungsformen auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Luckenwalde lädt zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema „Beisetzungsformen auf den städtischen Friedhöfen“ mit anschlie-

ßendem Rundgang ein. Treffpunkt ist vor der Friedhofskapelle. 20. Mai um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof.

## Drei Straßen mit neuer Fahrbahndecke

Am 27. April wurde eine neue, 4 cm dicke Asphaltsschicht in der Fontanestraße im Abschnitt zwischen Brandenburger Straße und Heinrich-Zille-Straße auf einer Länge von 350 m aufgebracht. Gegen Abend wurde die Sperrung des Bereichs aufgehoben und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Einen Tag später bekam auch

die Frankenfelder Straße einen neuen, glatten Asphaltbelag, ebenfalls 4 cm stark. Straße Nummer 3, die mit einem neuen Straßenbelag am 2. Mai versehen wurde, ist der Neuhofer Weg im Ortsteil Kolzenburg.

i. A. Britta Jähner  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice



Frisch asphaltierte Fontanestraße

## SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

### Veranstaltungen im Haus Sonnenschein

|        |           |  |
|--------|-----------|--|
| 10.05. | 09:30 Uhr | Englischkurs   |
| 11.05. | 14:00 Uhr | SHG Rheumagruppe                                     |
| 15.05. | 14:00 Uhr | SHG Stomagruppe                                      |
| 16.05. | 09:30 Uhr | Tschechischkurs                                      |
|        | 13:00 Uhr | Spielergruppe  |
| 17.05. | 10:00 Uhr | Hautversammlung mit allen Vereinen Verbänden und SHG |
|        | 11:30 Uhr | Vorstand des Beirates                                |
| 18.05. | 15:00 Uhr | SHG Muskelranke                                      |
| 22.05. | 16:00 Uhr | Schulung der Paten für Flüchtlinge                   |
| 23.05. | 09:30 Uhr | Tschechischkurs                                      |
|        | 13:00 Uhr | Spielergruppe  |

Änderungen möglich

#### IMPRESSUM PELIKAN-POST

##### Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

##### Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde  
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;  
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;  
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **23. Mai 2017**.  
Anzeigenschluss ist am **16. Mai 2017**.

## Stadt Luckenwalde 3. Bürgerhaushalt

## An die Abstimmung, fertig, los!

**Abstimmungszeitraum 08.05. - 28.05.2017**  
**Hinweise zum Abstimmungsformular**

Liebe Luckenwalderinnen und Luckenwalder, Sie haben bis zum 28. Mai 2017 das 14. Lebensjahr vollendet, dann nutzen Sie das nebenstehende Abstimmungsformular und beteiligen sich am 3. Bürgerhaushalt.

Sie haben nur 5 Stimmen. Diese können Sie einem Vorschlag geben oder auf mehrere Vorschläge verteilen.

Ihr Abstimmungsformular ist gültig, wenn Sie nicht mehr als fünf Felder ankreuzen und Ihre persönlichen Daten eintragen.

Die Angaben wie Name, Anschrift und Geburtsdatum dienen nur der Kontrolle zur Abstimmungsberechtigung. Damit soll verhindert werden, dass eine Person mehrere Abstimmungsformulare einreicht und dass sich Nichtabstimmungs-

berechtigte an der Abstimmung beteiligen. Die Daten werden nur zur Auswertung der Abstimmung erhoben und nicht veröffentlicht.

Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Vorschlägen lesen Sie ab Seite 11.

Die Vorschlagsbeschreibung ist den Vorschlagsformularen des jeweiligen Einreichers entnommen, im Bedarfsfall wurde der Wortlaut redaktionell bearbeitet.

(Hinweis: Werden an einer Straße Ausbaumaßnahmen (Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung etc.) durchgeführt, haben sich die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke an den Kosten zu beteiligen.)

Das Abstimmungsformular können Sie persönlich im Rathausfoyer, Markt 10 / in der Touristinformation, Markt 11 / in der Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofplatz 5 / im Seniorenbüro „Haus Sonnenschein“, Schützenstraße 37 und in den Geschäftsräumen der DIE LUCKENWALDER, Markt 1 einreichen. Ferner können Sie das Formular per E-Mail an presse@luckenwalde.de, per Fax: unter 03371 672-421 oder per Post an Stadt Luckenwalde, Bürgerhaushalt, Markt 10, 14943 Luckenwalde senden.

Sie können auch im Internet online abstimmen unter [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de) (3. Bürgerhaushalt ▶ Abstimmungsformular).

Weitere Vorschlagsblätter zum Ausfüllen erhalten Sie auch bei den oben genannten Abgabestellen.

i. A. Christiane Kaiser  
Amtsleiterin Amt  
Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice



Enrico Hagen (auf der Leiter) und Daniel Schwarz vom Bauhof befestigen auf der Hundewiese sichtbar Werbung für die Abstimmungsphase.

Stadt Luckenwalde  
3. Bürgerhaushalt

# Abstimmungsformular

Abstimmungszeitraum 08.05. - 28.05.2017

Vorname Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

14943 Luckenwalde

| Lfd. Nr.   | Vorschlag   | nur 5 Felder ankreuzen |  |  |  |  |
|--|---|------------------------|--|--|--|--|
| <b>Erhöhung der Einnahmen/Einsparungen</b>                 |   |                        |  |  |  |  |
| 01   | Fundsachenversteigerung auf den Trödelmärkten   |                        |  |  |  |  |
| 02   | Erhöhung der Hundesteuer von 30 auf 45 Euro jährlich für den ersten Hund  |                        |  |  |  |  |
| 03   | Parkgebühren/Einwohnerparkkarte einführen   |                        |  |  |  |  |
| 04   | Beantragung der Stadt als staatlich anerkannter Erholungsort  |                        |  |  |  |  |
| 05   | Kein 4. Bürgerhaushalt  |                        |  |  |  |  |
| <b>Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit</b>                  |   |                        |  |  |  |  |
| 06   | Mehr Fußstreifen des Ordnungsamtes zur Ermittlung von Falschparkern u. a. Ordnungswidrigkeiten  |                        |  |  |  |  |
| 07   | Übernahme der Reinigung und Pflege der Grünbereiche der innerstädtischen Bahndämme durch die Stadt  |                        |  |  |  |  |
| 08   | Sauberkeit entlang des Grabens an der Pferdebucht, besonders am Stadtpark, und Laub entfernen im Stadtpark  |                        |  |  |  |  |
| 09   | Mehr Abfallbehälter im Gewerbegebiet Honigberg  |                        |  |  |  |  |
| 10   | Mehr Abfallbehälter außerhalb des Stadtzentrums (z. B. Heidestraße, Forststraße, Jüterboger Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Industriestraße, Auf dem Sande, Zinnaer Straße, Elsthal) |                        |  |  |  |  |
| 11   | Papierkorb vor dem Oberstufenzentrum (am Eingang Rudolf-Breitscheid-Straße)   |                        |  |  |  |  |
| 12   | Beibehaltung Tempo 50 auf Hauptstraßen, Verkehrsberuhigung der Nebenstraßen bzw. Tempo 30   |                        |  |  |  |  |
| 13   | Verkehrsberuhigung der Puschkinstraße, Abschnitt Käthe-Kollwitz-Straße bis Poststraße, durch Tempo 30 oder Wegfall der Vorfahrtsschilder  |                        |  |  |  |  |
| 14   | Tempo 30 in der Berkenbrücker Chaussee (Höhe Weichpfuhl)  |                        |  |  |  |  |
| 15   | Tempo 30 vor Kitas, Schulen, Sportstätten und dem Bahnhofsumfeld  |                        |  |  |  |  |
| 16   | Anbringung eines Verkehrsspiegels auf dem Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße   |                        |  |  |  |  |
| 17   | Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Parkstraße / Carl-Drinkwitz-Straße  |                        |  |  |  |  |
| 18   | Aufstellen eines "Vorfahrt gewähren"-Schildes sowie eines Verkehrsspiegels in der Mönchenstraße   |                        |  |  |  |  |
| 19   | Verlegung Parkplatzeinfahrt des Parkplatzes 1 am Ärztehaus, Einfahrt Saarstraße - Ausfahrt Schützenstraße   |                        |  |  |  |  |
| 20   | Änderung Verkehrsführung und Kontrolle Parkverhalten im Kita-Bereich Rosa-Luxemburg-Straße  |                        |  |  |  |  |
| 21   | Winterdienst im Kossäthenweg und Hüfnerweg  |                        |  |  |  |  |
| 22   | Winterdienst im Upstallweg  |                        |  |  |  |  |
| 23   | Einmalige Förderung (10 %, maximal 1.000 €) für die Umrüstung von Heizkesseln mit festen Brennstoffen   |                        |  |  |  |  |
| 24   | Elektroauto als Dienstfahrzeug der Stadt und Carport mit Photovoltaikanlage   |                        |  |  |  |  |
| 25   | Erdgasauto als Dienstfahrzeug der Stadt und Carport mit Photovoltaikanlage  |                        |  |  |  |  |
| <b>Bildung, kulturelle und sportliche Freizeitangebote</b> |   |                        |  |  |  |  |
| 26   | Beschaffung eines Pelikan-Paares mit geeigneter Behausung und Übernahme der Patenschaft durch die Stadt   |                        |  |  |  |  |
| 27   | Mediale Stadtführungen, Audioguide zum Ausleihen  |                        |  |  |  |  |
| 28   | Anschaffung einer Audio-Beamer-Anlage für das Stadttheater zum Nutzen von Hörgeschädigten   |                        |  |  |  |  |
| 29   | Wiederbelebung des Theaterbusses  |                        |  |  |  |  |
| 30   | Erstellung eines neuen Bildbandes über Luckenwalde  |                        |  |  |  |  |
| 31   | Mappe mit historischen Ansichten und Stadtplänen des 18. - 20. Jahrhunderts als Ergänzung zur Chronik   |                        |  |  |  |  |
| 32   | Stärkere Nutzung öffentlicher Plätze für kulturelle Veranstaltungen (Nuthpark, Bahnhofs-, Marktplatz)   |                        |  |  |  |  |
| 33   | Bau eines Outdoortraining-Parks   |                        |  |  |  |  |
| 34   | Gestaltung des Weichpfuhlparks mit fest stehenden Outdoorsportgeräten   |                        |  |  |  |  |
| 35   | Aufstellen von Sportgeräten für Erwachsene im Stadtpark   |                        |  |  |  |  |
| 36   | Ersatzbau/Neubau des Radsportgerätelagers des SG-Stern Luckenwalde e. V.  |                        |  |  |  |  |
| 37   | Schaffung einer Kunsteisbahn am Standort, z. B. Festwiese, Weichpfuhlpark, Wiesendreieck  |                        |  |  |  |  |
| 38   | Frisbee-Golf-Kurs auf vorhandenen Grünflächen schaffen  |                        |  |  |  |  |
| 39   | Errichtung eines Kneipp-Beckens im Nuthpark mit Wasserspielplatz, gespeist mit Nuthwasser   |                        |  |  |  |  |
| <b>Stadtbildpflege</b>                                     |   |                        |  |  |  |  |
| 40   | Verpflanzung statt Fällung der Linden auf dem Boulevard zwischen Dahmer Straße und Engpass  |                        |  |  |  |  |
| 41   | Bepflanzung der Kreisverkehre   |                        |  |  |  |  |
| 42   | Bepflanzung der Freifläche Jänickendorfer Straße Ecke Dammstraße  |                        |  |  |  |  |
| 43   | Bepflanzung Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Rosen   |                        |  |  |  |  |
| 44   | Bepflanzung der Gehwege in der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Bäumen, deren Wurzelwerk das Pflaster nicht  |                        |  |  |  |  |

|   |   |  |  |  |  |  |
|---|---|--|--|--|--|--|
| 45  | Anpflanzung von Rotdornbäumchen in der "Lämmergeasse"   |  |  |  |  |  |
| 46  | City-Toilette auf dem Boulevard   |  |  |  |  |  |
| <b>Straßen, Wege, Plätze und Beleuchtung</b>      |   |  |  |  |  |  |
| 47  | Sanierung Puschkinstraße  |  |  |  |  |  |
| 48  | Sanierung Meisterweg  |  |  |  |  |  |
| 49  | Sanierung Auguststraße  |  |  |  |  |  |
| 50  | Sanierung Heidestraße   |  |  |  |  |  |
| 51  | Straßenausbau Waldstraße  |  |  |  |  |  |
| 52  | Straßenausbau In den Plänen   |  |  |  |  |  |
| 53  | Erneuerung der Straßen in der Bergsiedlung (Kiesweg, Birkenstraße, Ahornallee, Eschenallee)   |  |  |  |  |  |
| 54  | Ausbau Marienburger Straße und Woltersdorfer Straße (zwischen Saar- und Marienburger Straße)  |  |  |  |  |  |
| 55  | Neue Fahrbahndecke in der Berkenbrücker Chaussee, Abschnitt Weststraße und Ludwig-Jahn-Straße   |  |  |  |  |  |
| 56  | Reparatur Fahrbahndecke im Schmalrückenweg zwischen Martin-Luther-Straße und Frohe Zukunft  |  |  |  |  |  |
| 57  | Neue Fahrbahndecke in der Poststraße und Bahnhofstraße zur Lärminderung   |  |  |  |  |  |
| 58  | Instandsetzung Upstallweg   |  |  |  |  |  |
| 59  | Erneuerung Mühlenweg  |  |  |  |  |  |
| 60  | Schlaglochbeseitigung im Amselweg   |  |  |  |  |  |
| 61  | Verbesserung des Straßenzustandes (Asphaltdecke) in der Rudolf-Breitscheid-Straße   |  |  |  |  |  |
| 62  | Sanierung bzw. Begrünung der Großen Weinbergstraße  |  |  |  |  |  |
| 63  | Anschaffung eines Heißmischgutbehälteraufsatzes (Inhalt 5 Tonnen) für den Bauhof zur Effizienzerhöhung bei Straßenflickung                            |  |  |  |  |  |
| 64  | Einbau einer verkehrslenkenden Fahrbahnbegrenzung im Verbindungsweg zwischen der Marienburger Straße und der Mönchenstraße                            |  |  |  |  |  |
| 65  | Errichtung eines befestigten Gehweges im Bereich des Friedhofs "Vor dem Baruther Tor"   |  |  |  |  |  |
| 66  | Sanierung/Neubau der Bürgersteige auf der Strecke: Rudolf-Breitscheid-Straße (Grundinstandsetzung), Steinstraße, Stiftstraße, Bussestraße, Holzstraße |  |  |  |  |  |
| 67  | Reparatur Fußweg in der Dammstraße zwischen Lerchenweg und Kesselstraße   |  |  |  |  |  |
| 68  | Reparatur Gehweg Mozartstraße bis Ecke Weinberge  |  |  |  |  |  |
| 69  | Absenken der Bordsteine, um von Behindertenparkplätzen auf die Gehwege zu gelangen  |  |  |  |  |  |
| 70  | Fußgängerüberweg/Zebrastrifen zur Kita Sunshine   |  |  |  |  |  |
| 71  | Errichtung DIN-gemäßer Fußgängerquerungsstellen der 3247 Kreuzungen entlang der 222 Luckenwalder Straßen  |  |  |  |  |  |
| 72  | Parkhaus für das Stadion und Wohngebiet Straße des Friedens   |  |  |  |  |  |
| 73  | Bau neuer Parkplätze am Werner-Seelenbinder-Stadion   |  |  |  |  |  |
| 74  | Schaffung von mehr Parkmöglichkeiten am Krankenhaus   |  |  |  |  |  |
| 75  | Errichtung eines Parkplatzes neben der Kita "Am Weichpfehl"   |  |  |  |  |  |
| 76  | Errichtung eines Rollerparkplatzes am Bahnhof   |  |  |  |  |  |
| 77  | Erweitern des innerstädtischen Parkraumes und Durchsetzen der StVO durch externe LKW-Parkfläche   |  |  |  |  |  |
| 78  | Vorausschauende Baustoffreserven für Reparaturen anlegen  |  |  |  |  |  |
| 79  | Stadtgarten mit Liegewiese und Obstbäumen   |  |  |  |  |  |
| 80  | Rastbank zwischen Tankstelle Salzufler Allee und Kreuzung Gottower Straße/Jänickendorfer Straße   |  |  |  |  |  |
| 81  | Schaffung Straßenbeleuchtung zwischen dem Autohaus Frankenfelder Chaussee und dem Ortseingangsschild Frankenfelde                                     |  |  |  |  |  |
| 82  | Errichtung von Straßenlaternen im Verbindungsweg zwischen Marienburger Straße und Mönchenstraße   |  |  |  |  |  |
| 83  | Errichtung von Straßenbeleuchtung des Radweges bzw. der Skaterbahn zwischen Luckenwalde und Kolzenburg  |  |  |  |  |  |
| 84  | Beleuchtung des Skaterweges vom Kreishaus bis Meisterweg (Festwiese)  |  |  |  |  |  |
| 85  | Straßenbeleuchtung im Schmalrückenweg   |  |  |  |  |  |
| 86  | Ergänzung/Rekonstruktion der historischen Straßenlampen am August-Bebel-Platz   |  |  |  |  |  |
| 87  | Rückbenennung der ehemaligen Lämmergeasse (Teilstück der Breiten Straße) in Lämmergeasse  |  |  |  |  |  |
| 88  | Erläuterung von Straßennamen durch Anbringung eines Zusatzschildes am Straßenschild   |  |  |  |  |  |
| 89  | Erweiterung der Nuthé-Promenade in Richtung Bürgerbusch und Rudolf-Breitscheid-Straße   |  |  |  |  |  |
| 90  | Nur einmal im Herbst Rasenmähen auf städtischen Grünflächen zum Erhalt der Artenvielfalt  |  |  |  |  |  |
| <b>Kinder, Jugendliche, Senioren und Soziales</b> |   |  |  |  |  |  |
| 91  | Sitzecke und Kleinspielfeld neben dem Seniorenstift Schützenstraße  |  |  |  |  |  |
| 92  | Erneuerung Spielplatz im Stadtpark  |  |  |  |  |  |
| 93  | Erneuerung Spielplatz in der Stadtrandsiedlung (Treuenbrietzener Tor)   |  |  |  |  |  |
| 94  | Einführung einer Luckenwalder Bürgerehrung  |  |  |  |  |  |
| 95  | Herstellung der Barrierefreiheit an und in allen öffentlichen Gebäuden in Trägerschaft der Stadt Luckenwalde  |  |  |  |  |  |
| 96  | Attraktivierung Schulhof der Friedrich-Ebert-Grundschule mit Klettergerüst, Fußballtoren, Sandflächen o. ä.   |  |  |  |  |  |

Stadt Luckenwalde  
3. Bürgerhaushalt

# Abstimmungsformular

Abstimmungszeitraum 08.05. - 28.05.2017

Vorname Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

14943 Luckenwalde

| Lfd. Nr.   | Vorschlag   | nur 5 Felder ankreuzen |  |  |  |  |
|--|---|------------------------|--|--|--|--|
| <b>Erhöhung der Einnahmen/Einsparungen</b>                 |   |                        |  |  |  |  |
| 01   | Fundsachenversteigerung auf den Trödelmärkten   |                        |  |  |  |  |
| 02   | Erhöhung der Hundesteuer von 30 auf 45 Euro jährlich für den ersten Hund  |                        |  |  |  |  |
| 03   | Parkgebühren/Einwohnerparkkarte einführen   |                        |  |  |  |  |
| 04   | Beantragung der Stadt als staatlich anerkannter Erholungsort  |                        |  |  |  |  |
| 05   | Kein 4. Bürgerhaushalt  |                        |  |  |  |  |
| <b>Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit</b>                  |   |                        |  |  |  |  |
| 06   | Mehr Fußstreifen des Ordnungsamtes zur Ermittlung von Falschparkern u. a. Ordnungswidrigkeiten  |                        |  |  |  |  |
| 07   | Übernahme der Reinigung und Pflege der Grünbereiche der innerstädtischen Bahndämme durch die Stadt  |                        |  |  |  |  |
| 08   | Sauberkeit entlang des Grabens an der Pferdebucht, besonders am Stadtpark, und Laub entfernen im Stadtpark  |                        |  |  |  |  |
| 09   | Mehr Abfallbehälter im Gewerbegebiet Honigberg  |                        |  |  |  |  |
| 10   | Mehr Abfallbehälter außerhalb des Stadtzentrums (z. B. Heidestraße, Forststraße, Jüterboger Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Industriestraße, Auf dem Sande, Zinnaer Straße, Elsthal) |                        |  |  |  |  |
| 11   | Papierkorb vor dem Oberstufenzentrum (am Eingang Rudolf-Breitscheid-Straße)   |                        |  |  |  |  |
| 12   | Beibehaltung Tempo 50 auf Hauptstraßen, Verkehrsberuhigung der Nebenstraßen bzw. Tempo 30   |                        |  |  |  |  |
| 13   | Verkehrsberuhigung der Puschkinstraße, Abschnitt Käthe-Kollwitz-Straße bis Poststraße, durch Tempo 30 oder Wegfall der Vorfahrtsschilder  |                        |  |  |  |  |
| 14   | Tempo 30 in der Berkenbrücker Chaussee (Höhe Weichpfuhl)  |                        |  |  |  |  |
| 15   | Tempo 30 vor Kitas, Schulen, Sportstätten und dem Bahnhofsumfeld  |                        |  |  |  |  |
| 16   | Anbringung eines Verkehrsspiegels auf dem Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße   |                        |  |  |  |  |
| 17   | Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Parkstraße / Carl-Drinkwitz-Straße  |                        |  |  |  |  |
| 18   | Aufstellen eines "Vorfahrt gewähren"-Schildes sowie eines Verkehrsspiegels in der Mönchenstraße   |                        |  |  |  |  |
| 19   | Verlegung Parkplatzeinfahrt des Parkplatzes 1 am Ärztehaus, Einfahrt Saarstraße - Ausfahrt Schützenstraße   |                        |  |  |  |  |
| 20   | Änderung Verkehrsführung und Kontrolle Parkverhalten im Kita-Bereich Rosa-Luxemburg-Straße  |                        |  |  |  |  |
| 21   | Winterdienst im Kossäthenweg und Hüfnerweg  |                        |  |  |  |  |
| 22   | Winterdienst im Upstallweg  |                        |  |  |  |  |
| 23   | Einmalige Förderung (10 %, maximal 1.000 €) für die Umrüstung von Heizkesseln mit festen Brennstoffen   |                        |  |  |  |  |
| 24   | Elektroauto als Dienstfahrzeug der Stadt und Carport mit Photovoltaikanlage   |                        |  |  |  |  |
| 25   | Erdgasauto als Dienstfahrzeug der Stadt und Carport mit Photovoltaikanlage  |                        |  |  |  |  |
| <b>Bildung, kulturelle und sportliche Freizeitangebote</b> |   |                        |  |  |  |  |
| 26   | Beschaffung eines Pelikan-Paares mit geeigneter Behausung und Übernahme der Patenschaft durch die Stadt   |                        |  |  |  |  |
| 27   | Mediale Stadtführungen, Audioguide zum Ausleihen  |                        |  |  |  |  |
| 28   | Anschaffung einer Audio-Beamer-Anlage für das Stadttheater zum Nutzen von Hörgeschädigten   |                        |  |  |  |  |
| 29   | Wiederbelebung des Theaterbusses  |                        |  |  |  |  |
| 30   | Erstellung eines neuen Bildbandes über Luckenwalde  |                        |  |  |  |  |
| 31   | Mappe mit historischen Ansichten und Stadtplänen des 18. - 20. Jahrhunderts als Ergänzung zur Chronik   |                        |  |  |  |  |
| 32   | Stärkere Nutzung öffentlicher Plätze für kulturelle Veranstaltungen (Nuthepark, Bahnhofs-, Marktplatz)  |                        |  |  |  |  |
| 33   | Bau eines Outdoortraining-Parks   |                        |  |  |  |  |
| 34   | Gestaltung des Weichpfuhlparks mit fest stehenden Outdoorsportgeräten   |                        |  |  |  |  |
| 35   | Aufstellen von Sportgeräten für Erwachsene im Stadtpark   |                        |  |  |  |  |
| 36   | Ersatzbau/Neubau des Radsportgerätelagers des SG-Stern Luckenwalde e. V.  |                        |  |  |  |  |
| 37   | Schaffung einer Kunsteisbahn am Standort, z. B. Festwiese, Weichpfuhlpark, Wiesendreieck  |                        |  |  |  |  |
| 38   | Frisbee-Golf-Kurs auf vorhandenen Grünflächen schaffen  |                        |  |  |  |  |
| 39   | Errichtung eines Kneipp-Beckens im Nuthepark mit Wasserspielplatz, gespeist mit Nuthewasser   |                        |  |  |  |  |
| <b>Stadtbildpflege</b>                                     |   |                        |  |  |  |  |
| 40   | Verpflanzung statt Fällung der Linden auf dem Boulevard zwischen Dahmer Straße und Engpass  |                        |  |  |  |  |
| 41   | Bepflanzung der Kreisverkehre   |                        |  |  |  |  |
| 42   | Bepflanzung der Freifläche Jänickendorfer Straße Ecke Dammstraße  |                        |  |  |  |  |
| 43   | Bepflanzung Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Rosen   |                        |  |  |  |  |
| 44   | Bepflanzung der Gehwege in der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Bäumen, deren Wurzelwerk das Pflaster nicht  |                        |  |  |  |  |

|   |   |  |  |  |  |  |
|---|---|--|--|--|--|--|
| 45  | Anpflanzung von Rotdornbäumchen in der "Lämmergeasse"   |  |  |  |  |  |
| 46  | City-Toilette auf dem Boulevard   |  |  |  |  |  |
| <b>Straßen, Wege, Plätze und Beleuchtung</b>      |   |  |  |  |  |  |
| 47  | Sanierung Puschkinstraße  |  |  |  |  |  |
| 48  | Sanierung Meisterweg  |  |  |  |  |  |
| 49  | Sanierung Auguststraße  |  |  |  |  |  |
| 50  | Sanierung Heidestraße   |  |  |  |  |  |
| 51  | Straßenausbau Waldstraße  |  |  |  |  |  |
| 52  | Straßenausbau In den Plänen   |  |  |  |  |  |
| 53  | Erneuerung der Straßen in der Bergsiedlung (Kiesweg, Birkenstraße, Ahornallee, Eschenallee)   |  |  |  |  |  |
| 54  | Ausbau Marienburger Straße und Woltersdorfer Straße (zwischen Saar- und Marienburger Straße)  |  |  |  |  |  |
| 55  | Neue Fahrbahndecke in der Berkenbrücker Chaussee, Abschnitt Weststraße und Ludwig-Jahn-Straße   |  |  |  |  |  |
| 56  | Reparatur Fahrbahndecke im Schmalrückenweg zwischen Martin-Luther-Straße und Frohe Zukunft  |  |  |  |  |  |
| 57  | Neue Fahrbahndecke in der Poststraße und Bahnhofstraße zur Lärminderung   |  |  |  |  |  |
| 58  | Instandsetzung Upstallweg   |  |  |  |  |  |
| 59  | Erneuerung Mühlenweg  |  |  |  |  |  |
| 60  | Schlaglochbeseitigung im Amselweg   |  |  |  |  |  |
| 61  | Verbesserung des Straßenzustandes (Asphaltdecke) in der Rudolf-Breitscheid-Straße   |  |  |  |  |  |
| 62  | Sanierung bzw. Begrünung der Großen Weinbergstraße  |  |  |  |  |  |
| 63  | Anschaffung eines Heißmischgutbehälteraufsatzes (Inhalt 5 Tonnen) für den Bauhof zur Effizienzerhöhung bei Straßenflickung                            |  |  |  |  |  |
| 64  | Einbau einer verkehrslenkenden Fahrbahnbegrenzung im Verbindungsweg zwischen der Marienburger Straße und der Mönchenstraße                            |  |  |  |  |  |
| 65  | Errichtung eines befestigten Gehweges im Bereich des Friedhofs "Vor dem Baruther Tor"   |  |  |  |  |  |
| 66  | Sanierung/Neubau der Bürgersteige auf der Strecke: Rudolf-Breitscheid-Straße (Grundinstandsetzung), Steinstraße, Stiftstraße, Bussestraße, Holzstraße |  |  |  |  |  |
| 67  | Reparatur Fußweg in der Dammstraße zwischen Lerchenweg und Kesselstraße   |  |  |  |  |  |
| 68  | Reparatur Gehweg Mozartstraße bis Ecke Weinberge  |  |  |  |  |  |
| 69  | Absenken der Bordsteine, um von Behindertenparkplätzen auf die Gehwege zu gelangen  |  |  |  |  |  |
| 70  | Fußgängerüberweg/Zebrastrifen zur Kita Sunshine   |  |  |  |  |  |
| 71  | Errichtung DIN-gemäßer Fußgängerquerungsstellen der 3247 Kreuzungen entlang der 222 Luckenwalder Straßen  |  |  |  |  |  |
| 72  | Parkhaus für das Stadion und Wohngebiet Straße des Friedens   |  |  |  |  |  |
| 73  | Bau neuer Parkplätze am Werner-Seelenbinder-Stadion   |  |  |  |  |  |
| 74  | Schaffung von mehr Parkmöglichkeiten am Krankenhaus   |  |  |  |  |  |
| 75  | Errichtung eines Parkplatzes neben der Kita "Am Weichpfehl"   |  |  |  |  |  |
| 76  | Errichtung eines Rollerparkplatzes am Bahnhof   |  |  |  |  |  |
| 77  | Erweitern des innerstädtischen Parkraumes und Durchsetzen der StVO durch externe LKW-Parkfläche   |  |  |  |  |  |
| 78  | Vorausschauende Baustoffreserven für Reparaturen anlegen  |  |  |  |  |  |
| 79  | Stadtgarten mit Liegewiese und Obstbäumen   |  |  |  |  |  |
| 80  | Rastbank zwischen Tankstelle Salzufler Allee und Kreuzung Gottower Straße/Jänickendorfer Straße   |  |  |  |  |  |
| 81  | Schaffung Straßenbeleuchtung zwischen dem Autohaus Frankenfelder Chaussee und dem Ortseingangsschild Frankenfelde                                     |  |  |  |  |  |
| 82  | Errichtung von Straßenlaternen im Verbindungsweg zwischen Marienburger Straße und Mönchenstraße   |  |  |  |  |  |
| 83  | Errichtung von Straßenbeleuchtung des Radweges bzw. der Skaterbahn zwischen Luckenwalde und Kolzenburg  |  |  |  |  |  |
| 84  | Beleuchtung des Skaterweges vom Kreishaus bis Meisterweg (Festwiese)  |  |  |  |  |  |
| 85  | Straßenbeleuchtung im Schmalrückenweg   |  |  |  |  |  |
| 86  | Ergänzung/Rekonstruktion der historischen Straßenlampen am August-Bebel-Platz   |  |  |  |  |  |
| 87  | Rückbenennung der ehemaligen Lämmergeasse (Teilstück der Breiten Straße) in Lämmergeasse  |  |  |  |  |  |
| 88  | Erläuterung von Straßennamen durch Anbringung eines Zusatzschildes am Straßenschild   |  |  |  |  |  |
| 89  | Erweiterung der Nuthé-Promenade in Richtung Bürgerbusch und Rudolf-Breitscheid-Straße   |  |  |  |  |  |
| 90  | Nur einmal im Herbst Rasenmähen auf städtischen Grünflächen zum Erhalt der Artenvielfalt  |  |  |  |  |  |
| <b>Kinder, Jugendliche, Senioren und Soziales</b> |   |  |  |  |  |  |
| 91  | Sitzecke und Kleinspielfeld neben dem Seniorenstift Schützenstraße  |  |  |  |  |  |
| 92  | Erneuerung Spielplatz im Stadtpark  |  |  |  |  |  |
| 93  | Erneuerung Spielplatz in der Stadtrandsiedlung (Treuenbrietzener Tor)   |  |  |  |  |  |
| 94  | Einführung einer Luckenwalder Bürgerehrung  |  |  |  |  |  |
| 95  | Herstellung der Barrierefreiheit an und in allen öffentlichen Gebäuden in Trägerschaft der Stadt Luckenwalde  |  |  |  |  |  |
| 96  | Attraktivierung Schulhof der Friedrich-Ebert-Grundschule mit Klettergerüst, Fußballtoren, Sandflächen o. ä.   |  |  |  |  |  |

Stadt Luckenwalde  
3. Bürgerhaushalt

# Abstimmungsformular

Abstimmungszeitraum 08.05. - 28.05.2017

Vorname Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

14943 Luckenwalde

| Lfd. Nr.   | Vorschlag   | nur 5 Felder ankreuzen |  |  |  |  |
|--|---|------------------------|--|--|--|--|
| <b>Erhöhung der Einnahmen/Einsparungen</b>                 |   |                        |  |  |  |  |
| 01   | Fundsachenversteigerung auf den Trödelmärkten   |                        |  |  |  |  |
| 02   | Erhöhung der Hundesteuer von 30 auf 45 Euro jährlich für den ersten Hund  |                        |  |  |  |  |
| 03   | Parkgebühren/Einwohnerparkkarte einführen   |                        |  |  |  |  |
| 04   | Beantragung der Stadt als staatlich anerkannter Erholungsort  |                        |  |  |  |  |
| 05   | Kein 4. Bürgerhaushalt  |                        |  |  |  |  |
| <b>Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit</b>                  |   |                        |  |  |  |  |
| 06   | Mehr Fußstreifen des Ordnungsamtes zur Ermittlung von Falschparkern u. a. Ordnungswidrigkeiten  |                        |  |  |  |  |
| 07   | Übernahme der Reinigung und Pflege der Grünbereiche der innerstädtischen Bahndämme durch die Stadt  |                        |  |  |  |  |
| 08   | Sauberkeit entlang des Grabens an der Pferdebucht, besonders am Stadtpark, und Laub entfernen im Stadtpark  |                        |  |  |  |  |
| 09   | Mehr Abfallbehälter im Gewerbegebiet Honigberg  |                        |  |  |  |  |
| 10   | Mehr Abfallbehälter außerhalb des Stadtzentrums (z. B. Heidestraße, Forststraße, Jüterboger Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Industriestraße, Auf dem Sande, Zinnaer Straße, Elsthal) |                        |  |  |  |  |
| 11   | Papierkorb vor dem Oberstufenzentrum (am Eingang Rudolf-Breitscheid-Straße)   |                        |  |  |  |  |
| 12   | Beibehaltung Tempo 50 auf Hauptstraßen, Verkehrsberuhigung der Nebenstraßen bzw. Tempo 30   |                        |  |  |  |  |
| 13   | Verkehrsberuhigung der Puschkinstraße, Abschnitt Käthe-Kollwitz-Straße bis Poststraße, durch Tempo 30 oder Wegfall der Vorfahrtsschilder  |                        |  |  |  |  |
| 14   | Tempo 30 in der Berkenbrücker Chaussee (Höhe Weichpfuhl)  |                        |  |  |  |  |
| 15   | Tempo 30 vor Kitas, Schulen, Sportstätten und dem Bahnhofsumfeld  |                        |  |  |  |  |
| 16   | Anbringung eines Verkehrsspiegels auf dem Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße   |                        |  |  |  |  |
| 17   | Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Parkstraße / Carl-Drinkwitz-Straße  |                        |  |  |  |  |
| 18   | Aufstellen eines "Vorfahrt gewähren"-Schildes sowie eines Verkehrsspiegels in der Mönchenstraße   |                        |  |  |  |  |
| 19   | Verlegung Parkplatzeinfahrt des Parkplatzes 1 am Ärztehaus, Einfahrt Saarstraße - Ausfahrt Schützenstraße   |                        |  |  |  |  |
| 20   | Änderung Verkehrsführung und Kontrolle Parkverhalten im Kita-Bereich Rosa-Luxemburg-Straße  |                        |  |  |  |  |
| 21   | Winterdienst im Kossäthenweg und Hüfnerweg  |                        |  |  |  |  |
| 22   | Winterdienst im Upstallweg  |                        |  |  |  |  |
| 23   | Einmalige Förderung (10 %, maximal 1.000 €) für die Umrüstung von Heizkesseln mit festen Brennstoffen   |                        |  |  |  |  |
| 24   | Elektroauto als Dienstfahrzeug der Stadt und Carport mit Photovoltaikanlage   |                        |  |  |  |  |
| 25   | Erdgasauto als Dienstfahrzeug der Stadt und Carport mit Photovoltaikanlage  |                        |  |  |  |  |
| <b>Bildung, kulturelle und sportliche Freizeitangebote</b> |   |                        |  |  |  |  |
| 26   | Beschaffung eines Pelikan-Paares mit geeigneter Behausung und Übernahme der Patenschaft durch die Stadt   |                        |  |  |  |  |
| 27   | Mediale Stadtführungen, Audioguide zum Ausleihen  |                        |  |  |  |  |
| 28   | Anschaffung einer Audio-Beamer-Anlage für das Stadttheater zum Nutzen von Hörgeschädigten   |                        |  |  |  |  |
| 29   | Wiederbelebung des Theaterbusses  |                        |  |  |  |  |
| 30   | Erstellung eines neuen Bildbandes über Luckenwalde  |                        |  |  |  |  |
| 31   | Mappe mit historischen Ansichten und Stadtplänen des 18. - 20. Jahrhunderts als Ergänzung zur Chronik   |                        |  |  |  |  |
| 32   | Stärkere Nutzung öffentlicher Plätze für kulturelle Veranstaltungen (Nuthepark, Bahnhofs-, Marktplatz)  |                        |  |  |  |  |
| 33   | Bau eines Outdoortraining-Parks   |                        |  |  |  |  |
| 34   | Gestaltung des Weichpfuhlparks mit fest stehenden Outdoorsportgeräten   |                        |  |  |  |  |
| 35   | Aufstellen von Sportgeräten für Erwachsene im Stadtpark   |                        |  |  |  |  |
| 36   | Ersatzbau/Neubau des Radsportgerätelagers des SG-Stern Luckenwalde e. V.  |                        |  |  |  |  |
| 37   | Schaffung einer Kunsteisbahn am Standort, z. B. Festwiese, Weichpfuhlpark, Wiesendreieck  |                        |  |  |  |  |
| 38   | Frisbee-Golf-Kurs auf vorhandenen Grünflächen schaffen  |                        |  |  |  |  |
| 39   | Errichtung eines Kneipp-Beckens im Nuthepark mit Wasserspielplatz, gespeist mit Nuthewasser   |                        |  |  |  |  |
| <b>Stadtbildpflege</b>                                     |   |                        |  |  |  |  |
| 40   | Verpflanzung statt Fällung der Linden auf dem Boulevard zwischen Dahmer Straße und Engpass  |                        |  |  |  |  |
| 41   | Bepflanzung der Kreisverkehre   |                        |  |  |  |  |
| 42   | Bepflanzung der Freifläche Jänickendorfer Straße Ecke Dammstraße  |                        |  |  |  |  |
| 43   | Bepflanzung Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Rosen   |                        |  |  |  |  |
| 44   | Bepflanzung der Gehwege in der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Bäumen, deren Wurzelwerk das Pflaster nicht  |                        |  |  |  |  |

|   |   |  |  |  |  |  |
|---|---|--|--|--|--|--|
| 45  | Anpflanzung von Rotdornbäumchen in der "Lämmergeasse"   |  |  |  |  |  |
| 46  | City-Toilette auf dem Boulevard   |  |  |  |  |  |
| <b>Straßen, Wege, Plätze und Beleuchtung</b>      |   |  |  |  |  |  |
| 47  | Sanierung Puschkinstraße  |  |  |  |  |  |
| 48  | Sanierung Meisterweg  |  |  |  |  |  |
| 49  | Sanierung Auguststraße  |  |  |  |  |  |
| 50  | Sanierung Heidestraße   |  |  |  |  |  |
| 51  | Straßenausbau Waldstraße  |  |  |  |  |  |
| 52  | Straßenausbau In den Plänen   |  |  |  |  |  |
| 53  | Erneuerung der Straßen in der Bergsiedlung (Kiesweg, Birkenstraße, Ahornallee, Eschenallee)   |  |  |  |  |  |
| 54  | Ausbau Marienburger Straße und Woltersdorfer Straße (zwischen Saar- und Marienburger Straße)  |  |  |  |  |  |
| 55  | Neue Fahrbahndecke in der Berkenbrücker Chaussee, Abschnitt Weststraße und Ludwig-Jahn-Straße   |  |  |  |  |  |
| 56  | Reparatur Fahrbahndecke im Schmalrückenweg zwischen Martin-Luther-Straße und Frohe Zukunft  |  |  |  |  |  |
| 57  | Neue Fahrbahndecke in der Poststraße und Bahnhofstraße zur Lärminderung   |  |  |  |  |  |
| 58  | Instandsetzung Upstallweg   |  |  |  |  |  |
| 59  | Erneuerung Mühlenweg  |  |  |  |  |  |
| 60  | Schlaglochbeseitigung im Amselweg   |  |  |  |  |  |
| 61  | Verbesserung des Straßenzustandes (Asphaltdecke) in der Rudolf-Breitscheid-Straße   |  |  |  |  |  |
| 62  | Sanierung bzw. Begrünung der Großen Weinbergstraße  |  |  |  |  |  |
| 63  | Anschaffung eines Heißmischgutbehälteraufsatzes (Inhalt 5 Tonnen) für den Bauhof zur Effizienzerhöhung bei Straßenflickung                            |  |  |  |  |  |
| 64  | Einbau einer verkehrslenkenden Fahrbahnbegrenzung im Verbindungsweg zwischen der Marienburger Straße und der Mönchenstraße                            |  |  |  |  |  |
| 65  | Errichtung eines befestigten Gehweges im Bereich des Friedhofs "Vor dem Baruther Tor"   |  |  |  |  |  |
| 66  | Sanierung/Neubau der Bürgersteige auf der Strecke: Rudolf-Breitscheid-Straße (Grundinstandsetzung), Steinstraße, Stiftstraße, Bussestraße, Holzstraße |  |  |  |  |  |
| 67  | Reparatur Fußweg in der Dammstraße zwischen Lerchenweg und Kesselstraße   |  |  |  |  |  |
| 68  | Reparatur Gehweg Mozartstraße bis Ecke Weinberge  |  |  |  |  |  |
| 69  | Absenken der Bordsteine, um von Behindertenparkplätzen auf die Gehwege zu gelangen  |  |  |  |  |  |
| 70  | Fußgängerüberweg/Zebrastrifen zur Kita Sunshine   |  |  |  |  |  |
| 71  | Errichtung DIN-gemäßer Fußgängerquerungsstellen der 3247 Kreuzungen entlang der 222 Luckenwalder Straßen  |  |  |  |  |  |
| 72  | Parkhaus für das Stadion und Wohngebiet Straße des Friedens   |  |  |  |  |  |
| 73  | Bau neuer Parkplätze am Werner-Seelenbinder-Stadion   |  |  |  |  |  |
| 74  | Schaffung von mehr Parkmöglichkeiten am Krankenhaus   |  |  |  |  |  |
| 75  | Errichtung eines Parkplatzes neben der Kita "Am Weichpfehl"   |  |  |  |  |  |
| 76  | Errichtung eines Rollerparkplatzes am Bahnhof   |  |  |  |  |  |
| 77  | Erweitern des innerstädtischen Parkraumes und Durchsetzen der StVO durch externe LKW-Parkfläche   |  |  |  |  |  |
| 78  | Vorausschauende Baustoffreserven für Reparaturen anlegen  |  |  |  |  |  |
| 79  | Stadtgarten mit Liegewiese und Obstbäumen   |  |  |  |  |  |
| 80  | Rastbank zwischen Tankstelle Salzufler Allee und Kreuzung Gottower Straße/Jänickendorfer Straße   |  |  |  |  |  |
| 81  | Schaffung Straßenbeleuchtung zwischen dem Autohaus Frankenfelder Chaussee und dem Ortseingangsschild Frankenfelde                                     |  |  |  |  |  |
| 82  | Errichtung von Straßenlaternen im Verbindungsweg zwischen Marienburger Straße und Mönchenstraße   |  |  |  |  |  |
| 83  | Errichtung von Straßenbeleuchtung des Radweges bzw. der Skaterbahn zwischen Luckenwalde und Kolzenburg  |  |  |  |  |  |
| 84  | Beleuchtung des Skaterweges vom Kreishaus bis Meisterweg (Festwiese)  |  |  |  |  |  |
| 85  | Straßenbeleuchtung im Schmalrückenweg   |  |  |  |  |  |
| 86  | Ergänzung/Rekonstruktion der historischen Straßenlampen am August-Bebel-Platz   |  |  |  |  |  |
| 87  | Rückbenennung der ehemaligen Lämmergeasse (Teilstück der Breiten Straße) in Lämmergeasse  |  |  |  |  |  |
| 88  | Erläuterung von Straßennamen durch Anbringung eines Zusatzschildes am Straßenschild   |  |  |  |  |  |
| 89  | Erweiterung der Nuthé-Promenade in Richtung Bürgerbusch und Rudolf-Breitscheid-Straße   |  |  |  |  |  |
| 90  | Nur einmal im Herbst Rasenmähen auf städtischen Grünflächen zum Erhalt der Artenvielfalt  |  |  |  |  |  |
| <b>Kinder, Jugendliche, Senioren und Soziales</b> |   |  |  |  |  |  |
| 91  | Sitzecke und Kleinspielfeld neben dem Seniorenstift Schützenstraße  |  |  |  |  |  |
| 92  | Erneuerung Spielplatz im Stadtpark  |  |  |  |  |  |
| 93  | Erneuerung Spielplatz in der Stadtrandsiedlung (Treuenbrietzenener Tor)   |  |  |  |  |  |
| 94  | Einführung einer Luckenwalder Bürgerehrung  |  |  |  |  |  |
| 95  | Herstellung der Barrierefreiheit an und in allen öffentlichen Gebäuden in Trägerschaft der Stadt Luckenwalde  |  |  |  |  |  |
| 96  | Attraktivierung Schulhof der Friedrich-Ebert-Grundschule mit Klettergerüst, Fußballtoren, Sandflächen o. ä.   |  |  |  |  |  |

Stadt Luckenwalde  
3. Bürgerhaushalt

Erläuterungen zum Abstimmungsformular

Erhöhung der Einnahmen/Einsparungen

**01 Fundsachenversteigerung auf den Trödelmärkten**

Die Versteigerung von Fundsachen findet stets an Wochentagen statt, was den Bieterkreis enorm einschränkt, gewerbliche Wiederverkäufer gegenüber der arbeitenden Bevölkerung indirekt bevorteilt und geringere Erlöse generiert. Finden an Wochenenden Trödelmärkte statt, müssen Mitarbeiter der Stadt ohnehin vor Ort sein. Daher soll die Versteigerung von Fundsachen an die Trödelmärkte gekoppelt werden. Somit werden für beide Veranstaltungen weitaus mehr potentielle Käufer angezogen, Endpreise werden höher ausfallen. Einsparungen: Personalkosten durch Koppelung der Veranstaltungen. Einnahmen: deutlich höhere Einnahmen bei Versteigerungen. Nebeneffekte: Steigerung der Attraktivität beider Veranstaltungen, auch Berufstätige können mitsteigern.

**02 Erhöhung der Hundesteuer von 30 auf 45 Euro jährlich für den ersten Hund**

Erhöhung der Hundesteuer auf 45 € jährlich für den ersten Hund.

**03 Parkgebühren/Einwohnerparkkarte einführen**

Parkgebühren/Einwohnerparkkarte: An ausgewählten Standorten sollten wieder Parkgebühren erhoben werden. Auch als Mittel einer Parkraumbewirtschaftung. Einführung von Einwohnerparkausweisen.

**04 Beantragung der Stadt als staatlich anerkannter Erholungsort**

Seit der Wende hat sich die vormals attraktive und emissionsreiche Industriestadt Luckenwalde sehr gewandelt. Die Infrastruktur hat sich bereits enorm verbessert, gute Bahnanbindung zur Hauptstadt, Gebäude, Wege und Anlagen sind mehrheitlich auf dem aktuellen Stand, die Luftqualität ist ausgezeichnet, der Durchgangsverkehr hat sich durch die Ortsumgehung sehr verringert, touristische Rad- und Wanderwege vernetzen das „Luch im Walde“ mit der umgebenden Natur. Innerstädtisch bieten sich gute Freizeitmöglichkeiten, neben der Flaeming-Skate, Stadttheater, Kino, Fläming-Therme und Freibad, Tierpark, verschiedene Parkanlagen und Kinderspielplätze, BMX-Trails, diverse Cafés, Eiscafés, Bars und Restaurants. Auch eine umfassende ärztliche Versorgung ist mit dem Krankenhaus gegeben. Sicherlich hat Luckenwalde noch viel mehr zu bieten. Auch ohne konkrete Zahlen zu kennen, sieht man immer mehr Besucher in unserer Stadt. Alle diese Bemühungen und Erfolge sollten sich einmal auszahlen, in einer wohlverdienten Aufwertung der Stadt Luckenwalde als staatlich anerkannter Erholungsort. Die dafür erforderlichen Kriterien werden bereits jetzt erfüllt. Nach meiner Kenntnis gibt es im Land Brandenburg derzeit 16 solcher Orte, wovon sich die Mehrzahl im Norden befindet, der Rest im Osten bis Südosten Brandenburgs, zuletzt Senftenberg. In unserer Region wäre dies ein Alleinstellungsmerkmal. Einnahmen für die Stadt: Tourismusabgabe bzw. Bettensteuer, Sicherung/Erhöhung von Gewerbesteuer durch tendenziell steigende Gästezahlen. Nebeneffekte: steigende Attraktivität für Besucher, steigende Attraktivität für Zuzug, Verbesserung der Vermarktungsmöglichkeiten, Argument für Ansiedlung neuer Unternehmen/Fachärzte, Möglichkeit neue Fördermöglichkeiten zu erschließen, Stadtentwicklung.

**05 Kein 4. Bürgerhaushalt**

Bitte keinen 4. Bürgerhaushalt anstreben. Zumal viele Projekte aus den letzten Bürgerhaushalten nicht bzw. noch nicht zur Realisierung kamen. Zudem ist die Ressourcenbindung (Personal, Zeit, Material, Finanzen) einfach unwirtschaftlich, nur um herauszufinden, welche Projekte den Bürger beschäftigen. Vorschlag wäre hier: Ein Budget einzurichten, welches jährlich zur Verfügung gestellt wird. So könnte man anhand einer Internetplattform (wie den MAERKER), die Sorgen und Nöte der Bürger aufnehmen und am Ende des Jahres eine Statistik veröffentlichen, welche Projekte/Probleme zur Realisierung kommen könnten. Alle anderen Vorschläge leitet man im alltäglichen Verwaltungsleben sowieso an die zuständigen Stellen weiter.

Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

**06 Mehr Fußstreifen des Ordnungsamtes zur Ermittlung von Falschparkern u. a. Ordnungswidrigkeiten**

Es sollten im Stadtgebiet Fußstreifen vom Ordnungsamt laufen, um den Bürgern ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln, um falschfahrende Radfahrer zur Ordnung zu rufen und ggf. mit einem Verwarngeld zu belegen, Falschparker zu warnen oder um Ordnungswidrigkeiten festzustellen.

**07 Übernahme der Reinigung und Pflege der Grünbereiche der innerstädtischen Bahndämme durch die Stadt**

Die Bahn sieht es nach eigenen Angaben nicht vor, innerstädtische Bahndammanlagen zu pflegen. Das ist schlecht für Stadtbild und Sicherheit. Die verwucherten Grünbereiche sind durchzogen von Müll, werden in Bahnhofsnähe durch den Sichtschutz gern als Toilette benutzt und bieten Sichtschutz für unbefugtes Betreten und Vandalismus. In trockenen Zeiten besteht latente Brandgefahr. Die Stadt soll, bestenfalls unter Hinzuziehung von Fördermitteln, die innerstädtischen Bahndammanlagen jeweils im Frühjahr und Herbst reinigen und die Begrünung pflegen. Wenn möglich aber soll die Bahn die Rechnung begleichen. Nebeneffekte: Steigerung der Attraktivität der Stadt, Steigerung von Ordnung und Sicherheit.

**08 Sauberkeit entlang des Grabens an der Pferdebucht, besonders am Stadtpark, und Laub entfernen im Stadtpark**

Sauberkeit im Stadtpark (Laub entfernen). / Die Sauberkeit entlang des Grabens an der Pferdebucht, besonders am Stadtpark, wo das Auffanggitter ist, müsste mehr Beachtung finden.

**09 Mehr Abfallbehälter im Gewerbegebiet Honigberg**

Ich würde es begrüßen, wenn noch mehr Abfallbehälter aufgestellt werden würden. Auf dem Honigberg (Gewerbegebiet) parken in der Woche und am Wochenende einige LKWs, leider wird der Müll dann häufig in den Büschen entsorgt. Und

auch für die Hundehalter, welche dort mit ihren Hunden Gassi gehen, gebe es dann die Möglichkeit, die Hinterlassenschaften zu entsorgen und nicht einfach liegen zu lassen.

- 10 Mehr Abfallbehälter außerhalb des Stadtzentrums (z. B. Heidestraße, Forststraße, Jüterboger Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Industriestraße, Auf dem Sande, Zinnaer Straße, Elsthal)**  
 Mehr Mülleimer außerhalb des Stadtzentrums (Hundekot). / Mehr Mülleimer außerhalb des Stadtzentrums (Heidestraße, Jüterboger Straße, Forststraße, Industriestraße, Rudolf-Breitscheid-Straße). Kaum welche vorhanden - überall liegt Hundedreck. / Im Bereich Heidestraße bis Industriestraße gibt es kaum Mülleimer. Gäbe es mehr, wären Hundehalter eventuell eher dazu bereit, die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu entfernen. / Mehr Mülleimer außerhalb des Stadtzentrums (Heidestraße, Forststraße, Auf dem Sande, Zinnaer Straße, Elsthal).
- 11 Papierkorb vor dem Oberstufenzentrum (am Eingang Rudolf-Breitscheid-Straße)**  
 Es müsste ein Papierkorb vor dem Oberstufenzentrum (am Eingang der Rudolf-Breitscheid-Straße) angebracht werden, denn Papier, Becher und Kippen liegen ständig vor unserer Tür.
- 12 Beibehaltung Tempo 50 auf Hauptstraßen, Verkehrsberuhigung der Nebenstraßen bzw. Tempo 30**  
 In den Nebenstraßen wird zu schnell gefahren. In den Hauptstraßen sollte Tempo 50 gelten, die Nebenstraßen sollten verkehrsberuhigt werden bzw. Tempo-30-Zonen.
- 13 Verkehrsberuhigung der Puschkinstraße, Abschnitt Käthe-Kollwitz-Straße bis Poststraße, durch Tempo 30 oder Wegfall der Vorfahrtsschilder**  
 Verkehrsberuhigung im südlichen Abschnitt der Puschkinstraße. Hier kommt es spät abends und nachts immer wieder zu Motorradrennen in einer durch die "Neubauriegel" sehr dicht bewohnten Wohnstraße. Wäre hier eine Tempo-30-Zone möglich? Viele Anwohner wären entlastet. / Verkehrsberuhigung in der Puschkinstraße: Der vordere Teil Puschkinstraße wird oft als Rennstrecke missbraucht. Beidseitiges Parken oder die Entfernung der Vorfahrtsschilder zur Schillerstraße, Lindenallee und Goethestraße oder Tempo 30 könnten den Verkehr beruhigen.
- 14 Tempo 30 in der Berkenbrücker Chaussee (Höhe Weichpfuhl)**  
 Als Anwohnerin beobachte ich mit großer Sorge die Rasereien der Autofahrer innerorts (ca. jedes 2. Auto hält sich nicht an die 50 km/h; nicht selten wird mit 70 - 100 km/h durch diesen Bereich gerast.) Alternativ (zu einer beidseitigen Blitzersäule) könnte eine 30er Zone eingerichtet werden.
- 15 Tempo 30 vor Kitas, Schulen, Sportstätten und dem Bahnhofsumfeld**  
 Vor allen Kitas, Schulen, Sportstätten und in den Straßen rund um den Bahnhof ist die von schnell fahrenden Fahrzeugen ausgehende Gefahr nicht unerheblich. In allen diesen Bereichen soll ein wirksames, also kontrollierbares, Tempo 30 etabliert werden. Viele der bestehenden Zonen können nicht einmal kontrolliert werden, weil sie zu kurz sind oder keine Gerätschaften aufgestellt werden können, z. B. am Stadion. Nebeneffekte: Steigerung der Sicherheit, Möglichkeit/Grundlage der wirksamen Überwachung.
- 16 Anbringung eines Verkehrsspiegels auf dem Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße**  
 Die Rudolf-Breitscheid-Straße ist ständig zugeparkt und wenn wir mit unserem Auto aus der Lücke fahren (einzige Ausfahrt) kann man nicht sehen, ob ein Auto kommt und die Ausfahrt behindert ist.
- 17 Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Parkstraße/Carl-Drinkwitz-Straße**  
 An der Kreuzung Neue Parkstraße/Carl-Drinkwitz-Straße einen Spiegel anbringen, man sieht wegen der Hecke nie die Autos.
- 18 Aufstellen eines „Vorfahrt gewähren“-Schildes sowie eines Verkehrsspiegels in der Mönchenstraße**  
 Zwischen der Marienburger Straße und der Mönchenstraße gibt es einen Verbindungsweg, parallel zum Trebbiner Tor. Dieser Weg stellt eine große Gefahr für Fußgänger, Auto- und Radfahrer da. Diesen Weg sieht man von der Mönchenstraße aus nicht. Somit wird oft bei Unwissenden rechts vor links nicht beachtet. Mein Vorschlag ist: In der Mönchenstraße ein „Vorfahrt gewähren“-Schild sowie einen Spiegel aufzustellen, um zukünftige Unfälle zu vermeiden.
- 19 Verlegung Parkplatzeinfahrt des Parkplatzes 1 am Ärztehaus, Einfahrt Saarstraße - Ausfahrt Schützenstraße**  
 Die Parkplatzzufahrt zum „Parkplatz 1“ des Ärztehauses in der Saarstraße sollte umgehend von der Schützenstraße verlegt werden. Mehrfach täglich kommt es zum gefährlichen Rückstau über den Gehweg in die Schützenstraße in beide Fahrtrichtungen. Grund dafür ist, dass die vorhandenen Parkplätze unzureichend sind und damit alle Parkplatzsuchenden die Zufahrt blockieren. Die einfachste Lösung ist, die Zufahrt zum Parkplatz von der Saarstraße zu genehmigen und die Ausfahrt zur Schützenstraße festzulegen. Allerdings muss dafür die vorgegebene Parkordnung verändert werden.
- 20 Änderung Verkehrsführung und Kontrolle Parkverhalten im Kita-Bereich Rosa-Luxemburg-Straße**  
 Im Bereich des Kindergartens Vier Jahreszeiten besteht speziell morgens, nachmittags und abends verkehrstechnisch ein Durcheinander. Der Schwalbenweg war ursprünglich ein Weg der Gartenanlagen gewesen, der später zur Straße gemacht wurde. Es besteht dort ein Straßenverkehr (50 km/h in beide Richtungen), welcher für Fußgänger und Kinder sehr gefährlich ist. Auf der Kreuzung Rosa-Luxemburg-Straße/Gottower Straße beim Kindergarten wird verkehrswidrig geparkt und gefahren. Vorschlag: Die Rosa-Luxemburg-Straße in Richtung Kindergarten zur Einbahnstraße zu erklären und den Schwalbenweg für den Fahrzeugverkehr zu sperren, sowie das Parken im Kreuzungsbereich zu kontrollieren.
- 21 Winterdienst im Kossäthenweg und Hüfnerweg**  
 Einbeziehung des Kossäthenwegs und Hüfnerwegs in den Winterdienst.
- 22 Winterdienst im Upstallweg**  
 Aufnahme des Winterdienstes im Upstallweg. Völlig unverständlich ist mir die Festlegung der Straßenreinigungssatzung, in der sich die Stadt völlig aus ihrer Verantwortung nimmt und den Anliegern die Verantwortung überträgt.
- 23 Einmalige Förderung (10 %, maximal 1.000 €) für die Umrüstung von Heizkesseln mit festen Brennstoffen**  
 Gemäß der Bundesimmissionsschutz-Verordnung müssen zwischen 2017 und 2025 mit festen Brennstoffen, wie Holz oder Kohle, betriebene Heizkessel, die vor dem 1.1.1995 errichtet wurden, durch moderne Öfen ersetzt werden. Details unter: <http://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/neue-anforderungen-an-alte-oefen>. Mein Vorschlag ist, dass

die Stadt Luckenwalde dieses Jahr einmalig 10 % der Kosten für neue Öfen erstattet, bis zu maximal 1000 € pro Haushalt. Wer in diesem Zusammenhang auf eine andere, umweltfreundlichere Heizmethode wechselt, der sollte ebenfalls von diesem Zuschuss profitieren. Zur Begründung: Viele Besitzer von Häusern mit alten Holz- und Kohleöfen könnten finanzielle Schwierigkeiten haben, das nötige Geld für die Umrüstung zusammenzubekommen. Die Maßnahme soll einmal für dieses Jahr gelten, damit auch diejenigen, die ihre Öfen erst später umrüsten müssen, dies jetzt schon tun, dadurch wird die Luft in Luckenwalde schon ab dem nächsten Winter sauberer, wovon alle Bürger profitieren.

#### 24 Elektroauto als Dienstfahrzeug der Stadt und Carport mit Photovoltaikanlage

Elektroauto als langfristige Ersatzbeschaffung für ein Dienstfahrzeug. Evtl. wäre als Parkplatz ein Carport mit Photovoltaikanlage als weitere Maßnahme möglich.

#### 25 Erdgasauto als Dienstfahrzeug der Stadt und Carport mit Photovoltaikanlage

Alternativ zum Elektroauto ist auch ein Erdgasfahrzeug denkbar. Evtl. wäre als Parkplatz ein Carport mit Photovoltaikanlage als weitere Maßnahme möglich.

### Bildung, kulturelle und sportliche Freizeitangebote

#### 26 Beschaffung eines Pelikan-Paares mit geeigneter Behausung und Übernahme der Patenschaft durch die Stadt

Der Pelikan ist nicht nur ein ganz besonderes Tier, sondern der Wappenvogel der Stadt. Eine Identifikationsfigur und Namensgeber für Gewerbe und anderes. Luckenwalde hat einen Tierpark, dort aber nicht einmal das eigene Wappentier als Bewohner. Zur Ehrung des Wappentiers und zur Steigerung der Attraktivität des Tierparks soll die Stadt die Patenschaft für ein Pelikan-Paar übernehmen, sowie für eine geeignete Behausung und die Beschaffung der Tiere sorgen. Einnahmen: Vermarktung von Pelikan-Souvenirs. Nebeneffekte: Steigerung Attraktivität der Stadt und des Tierparks, Erhöhung der Besucherzahlen.

#### 27 Mediale Stadtführungen, Audioguide zum Ausleihen

Luckenwalde wird von immer mehr Touristen besucht. Um diesen die vielfältige Stadt näher zu bringen, ohne personalintensive Stadtführungen stemmen zu müssen, folgende Idee: Wie beispielsweise in anderen Museen können mediale Führungen angeboten werden. Mit Hilfe eines leihbaren Gerätes mit Kopfhörern könnten Besucher individuelle Stadtrundgänge vornehmen und dabei Wissenswertes erfahren. Solche Geräte könnten kostenpflichtig, z. B. in der Tourist-Info ausgegeben werden. Alternativ oder parallel dazu wäre eine Lösung über eine kostenpflichtige App denkbar. Einnahme für die Stadt: aus dem Verleih der Medien oder durch Installieren der App. Nebeneffekte: Präsentieren der gesamten Stadt in einem Ansatz, Touristen und evtl. Einheimische erkunden die verborgendsten Ecken, Steigerung der Attraktivität der Stadt.

#### 28 Anschaffung einer Audio-Beamer-Anlage für das Stadttheater zum Nutzen von Hörgeschädigten

Audio-Beamer-Anlage für das Luckenwalder Stadttheater. Ich bin hochgradig hörgeschädigt. Es ist doch sicher möglich, mit geringem finanziellen Aufwand so eine zentrale Audio-Beamer-Anlage zu installieren. Viele Besucher mit den dafür geeigneten Hörgeräten würden sich freuen.

#### 29 Wiederbelebung des Theaterbusses

Wiederbelebung des Theaterbusses. Sicher sind die Besucher bereit, einen Obolus zu entrichten.

#### 30 Erstellung eines neuen Bildbandes über Luckenwalde

Es ist derzeit kein Bildband über Luckenwalde erhältlich, der als Werbegeschenk oder Reiseandenken verwendbar ist. Der qualitätsvolle Band sollte professionell konzipiert und erstellt werden und als Aushängeschild der Stadt dienen. Er sollte die Menschen in Luckenwalde, das Stadtleben und Stadtentwicklung (Ansichtskarten) und das Wirtschaftsleben widerspiegeln.

#### 31 Mappe mit historischen Ansichten und Stadtplänen des 18. - 20. Jahrhunderts als Ergänzung zur Chronik

Mappe historischer Ansichten und Stadtpläne von Luckenwalde des 18. - 20. Jahrhunderts mit Begleitheft, als Ergänzung zu der bereits erschienenen Chronik der Stadt. Historische Karten und Ansichten der Stadt Luckenwalde werden nach ihrer historischen Aussagekraft, der geographischen Gestaltung und der Reproduzierbarkeit ausgewählt und in einer Mappe mit Begleitheft herausgebracht. Diese Mappe kann an interessierte Einwohner, Besucher und Touristen in der Touristinformation verkauft werden. Sie ist auch als Werbegeschenk für lokale Industrie- und Handelsunternehmen sowie für die Stadt verwendbar.

#### 32 Stärkere Nutzung öffentlicher Plätze für kulturelle Veranstaltungen (Nuthepark, Bahnhofplatz, Marktplatz)

Den Nuthepark und auch den Bahnhofplatz (Richtung Parkplatz) mehr für kulturelle Dinge nutzen, z. B. auch Schülerbands oder von der Musikschule Bands Auftritte ermöglichen. War zur 800-Jahr-Feier toll. / Open-Air-Kino auf dem Marktplatz, das Konzert ... solche Dinge weiterführen.

#### 33 Bau eines Outdoortraining-Parks

Bau eines Outdoortraining-Parks: Sport in der Natur mit dem Fokus auf Ausdauer und Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht ist ideal für Körper und Geist. Balance, Koordination, Kraft und Schnelligkeit werden geschult und die Bandbreite an Übungen ist riesig. Den Spaß gibt es gratis dazu. So ein Sportpark ist ein echtes Highlight für jede Stadt und natürlich auch ein Aushängeschild. / Bewegen an der frischen Luft ist sehr gesund und eine Anlage aus verschiedenen, wetterfesten Geräten, an denen man unterschiedliche Sportübungen machen kann, wäre eine tolle Errungenschaft für unsere Stadt. Wichtig wäre es natürlich, dass die Anlage für jeden Bürger der Stadt zugänglich ist. / Im Freien trainieren, anstatt im Fitnessstudio, Verlagerung von Krafttraining und Muskelaufbau nach draußen. Keine isolierten Geräteübungen im Gebäude, sondern an der frischen Luft, Ganzkörpertraining ohne großen technischen Aufwand. Gemeinsame Nutzung von jung und alt, im schulischen Bereich oder Freizeitbereich. Die Nachfrage von jungen Leuten ist groß, ein zusätzliches Angebot für sportlich motivierte Bürger. Wir sind eine Sportstadt und sollten dies vorantreiben und mit Möglichkeiten unterstützen. / Funktionelle und vielfach einsetzbare Krafttrainingsstationen an einem zentralen Platz. Sportanfänger, Geübte und Profisportler trainieren gemeinsam. Das Outdoortraining fördert die mechanische Gesundheit. Der Standort in der Nähe einer Schule wäre von Vorteil und kann auch für den Unterricht oder von Vereinen genutzt werden.

- 34 Gestaltung des Weichpfuhlparks mit fest stehenden Outdoorsportgeräten**  
Der Weichpfuhlpark muss für Erwachsene attraktiver gemacht werden. Mein Vorschlag wären fest stehende Outdoorsportgeräte. Ein Fitnesspark wäre für die Bewohner kostenlos und Luckenwalde bietet so was noch nicht an.
- 35 Aufstellen von Sportgeräten für Erwachsene im Stadtpark**  
Im Stadtpark sollten Sportgeräte für Erwachsene aufgestellt werden. Es gibt stabile Geräte aus Stahl, die gesundheitsfördernde Wirkung haben und sowohl von Jugendlichen als auch Erwachsenen bis Senioren genutzt werden können.
- 36 Ersatzbau/Neubau des Radsportgerätelagers des SG-Stern Luckenwalde e. V.**  
Ersatzbau/Neubau Radsport-Baracke der SG-Stern Luckenwalde e. V. auf dem Gelände des Sportkomplexes „Werner-Seelenbinder-Stadion“, Lagerung und Unterbringung von ca. 30 Radballrädern (Preis/Rad zwischen 1.500,00 - 3.300,00 €) nebst Zubehör (Tore, Netze, elektronische Zeituhr, Kompressor, Ersatzteile, etc.), Holzgebäude wurde schon mehrfach auf dem Gelände versetzt und umgebaut aufgrund unterschiedlicher Nutzungen, Löcher/Beschädigungen in der Holzstruktur durch Nagetiere, Ungeziefer, Witterung (jahrelang fehlende Drainage), Schimmel und Feuchtigkeit, da keine Dämmung, keine optimale Heizmöglichkeit, da elektrische Heizung nur unter Aufsicht erfolgen kann, Risse im Bodenfundament durch Wurzelwerk umstehender Bäume. Mit Blick auf eine auch zukünftig erfolgreiche und verletzungsfreie Arbeit, speziell auch im Kinder- und Jugendbereich, ist eine sachgerechte Lagerung der Räder/des Materials notwendig.
- 37 Schaffung einer Kunsteisbahn am Standort, z. B. Festwiese, Weichpfuhlpark, Wiesendreieck**  
Die Realisierung einer natürlichen Spritzeisbahn ist schwer umzusetzen, der vorgesehene Standort nicht optimal, insbesondere durch den unmittelbar fließenden Verkehr. Hier sollte das Projekt einer Kunsteisbahn und ein günstiger Standort (Festwiese, Wiese am Stadtpark, Weichpfuhl, Wiesendreieck etc.) geprüft werden. Betreuung durch Stadtmarketing prüfen.
- 38 Frisbee-Golf-Kurs auf vorhandenen Grünflächen schaffen**  
Luckenwalde ist durchzogen von schönen Grünanlagen und parkähnlichen Anlagen, und Luckenwalde ist eine Sportstadt. An einem Standort oder über mehrere sich im Nahbereich anschließende Grünflächen durch die Stadt soll ein Frisbee-Golf-Kurs entstehen. Hierbei handelt es sich um eine offizielle Wettkampfsportart, was bei der Gestaltung berücksichtigt werden soll. Die zu installierenden Spielkörbe sind robust, der Zugang soll für alle möglich sein, außerhalb von möglichen Wettkämpfen. Als regionales Alleinstellungsmerkmal zieht dies auch weitere Touristenzielgruppen an. Einnahme für die Stadt: Verkauf von Stadtfrisbees, Kursplan und Abreißblöcken für die Punktwertung durch Umsätze von Gewerbe. Nebeneffekte: neue Zielgruppe von Touristen, Steigerung der Attraktivität der Stadt.
- 39 Errichtung eines Kneipp-Beckens im Nuthepark mit Wasserspielplatz, gespeist mit Nuthewasser**  
Kneipp-Becken im Nuthepark mit Wasserspielplatz, gespeist mit Nuthewasser; geeignet für Senioren und Familien, passend zur Sportstadt Luckenwalde und trägt zur Belebung der Innenstadt bei.

#### Stadtbildpflege

- 40 Verpflanzung statt Fällung der Linden auf dem Boulevard zwischen Dahmer Straße und Engpass**  
Verpflanzung statt Fällung der 16 Linden zwischen Dahmer Straße und Engpass in die freigewordenen Positionen des 1. Bauabschnittes auf dem Boulevard - günstiger als Ersatzpflanzungen, denn die großen Bäume spenden mehr Schatten und geben dadurch mehr Kühlung und sichern besser die Funktionalität des Boulevards. Die Verpflanzung innerhalb des Boulevards ist eine kostengünstige Variante, da dann keine entsprechenden Ersatzpflanzungen nötig sind. Aber auch bei einer Verpflanzung an einen anderen Standort können die großen Bäume diese wichtigen Funktionen weiter erfüllen. Sie sollten daher auf jeden Fall erhalten werden. Außerdem soll doch der Boulevard durch die Erneuerung attraktiver werden. Die Pflanzung von jungen Bäumen würde durch spillerige kleine Bäumchen den Gesamteindruck negativ verändern, der Boulevard würde gar nicht mehr gemütlich wirken und an Attraktivität verlieren.
- 41 Bepflanzung der Kreisverkehre**  
Die Bepflanzung der Kreisverkehre, insbesondere Bahnhofstraße, ist stark verbesserungswürdig. Vielleicht könnte man auch Bürger für Vorschläge der Gestaltung einbeziehen oder Patenschaften suchen.
- 42 Bepflanzung der Freifläche Jänickendorfer Straße Ecke Dammstraße**  
Die große Freifläche an der Straßenkreuzung Jänickendorfer Straße Ecke Dammstraße könnte auch bepflanzt werden. Vielleicht könnte man auch Bürger für Vorschläge der Gestaltung einbeziehen oder Patenschaften suchen.
- 43 Bepflanzung Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Rosen**  
Der Grünstreifen in der Rudolf-Breitscheid-Straße bis hoch zum alten Hallenbad sieht im Sommer unschön aus. Da steht das Unkraut hoch, aber keine Blumen. Vor der Firma für Feuerwehrentechnik blüht alles so schön und es ist eine Augenweide. Das Experiment mit der Schlangenlinie auf dem Grünstreifen erweist sich als Flop. Die kleinen Röschen bei der Firma für Feuerwehrentechnik blühen bis spät in den Herbst rein, es wäre schön, wenn der Grünstreifen auch so schön aussehen würde und das Stadtbild aufwertet.
- 44 Bepflanzung der Gehwege in der Rudolf-Breitscheid-Straße mit Bäumen, deren Wurzelwerk das Pflaster nicht beschädigt**  
Eine Bepflanzung der Gehwege mit Bäumen wäre gut, deren Wurzelwerk das Pflaster nicht in der Weise beschädigt, in der es das Pflaster des jetzigen Gehweges beeinträchtigt.
- 45 Anpflanzung von Rotdornbäumchen in der "Lämmergasse"**  
Die Anpflanzung von einigen Rotdornbäumchen würde die Lämmergasse aufwerten.
- 46 City-Toilette auf dem Boulevard**  
Im Zuge der Baumaßnahmen im Boulevard würden wir vorschlagen, eine City-Toilette einzurichten, das würde das

innerstädtische Bild hervorheben. Ein Wasseranschluss ist bis zur Dahmer Straße vorhanden, es müsste lediglich ein Abfluss für die Fäkalien eingebaut werden.

**Straßen, Wege, Plätze und Beleuchtung**

**47 Sanierung Puschkinstraße**

Die Kreuzung Puschkinstraße/Buchtstraße ist in einem sehr schlechten Zustand. Eine grundlegende Erneuerung des Bereiches (nicht nur der Belag) ist dringend notwendig. / Die Puschkinstraße soll schon seit Jahren saniert werden. / Die Puschkinstraße ist mit sehr vielen tiefen Löchern und Ausbesserungen versehen, bitte planen Sie die Straßenerneuerung nun endlich mit ein. Die gesamte Puschkinstraße ist auch sehr befahren, deshalb der schlechte Zustand.

**48 Sanierung Meisterweg**

Sanierung der Straße Meisterweg. Absenkung der Betonplatten, große Pfützenbildung bei Regen, dadurch Belästigung auf dem Bürgersteig und Skaterbahn, starke Geräuschkulisse. / Wir wünschen uns dringend, dass der Meisterweg von Grund auf erneuert wird. Für uns Anwohner ein wichtiger Verbindungsweg zur Stadt.

**49 Sanierung Auguststraße**

Vollendung der Straßensanierungen im Sanierungsgebiet Innenstadt (Auguststraße, Heidestraße)

**50 Sanierung Heidestraße**

Vollendung der Straßensanierungen im Sanierungsgebiet Innenstadt (Auguststraße, Heidestraße)

**51 Straßenausbau Waldstraße**

Straßenausbau Stadtrandsiedlung. Die Waldstraße und In den Plänen sind seit 38 Jahren marode und gerade im Winter und nachts lebensgefährlich zu begehen und zu befahren.

**52 Straßenausbau In den Plänen**

Straßenausbau Stadtrandsiedlung. Die Waldstraße und In den Plänen sind seit 38 Jahren marode und gerade im Winter und nachts lebensgefährlich zu begehen und zu befahren.

**53 Erneuerung der Straßen in der Bergsiedlung (Kiesweg, Birkenstraße, Ahornallee, Eschenallee)**

Die Straßen in der Bergsiedlung sind in einem sehr schlechten Zustand, das betrifft besonders den Kiesweg, die Birkenstraße, die Ahorn- und teilweise die Eschenallee. Sie werden von Winter zu Winter schlechter und müssten grundsätzlich erneuert werden.

**54 Ausbau Marienburger Straße und Woltersdorfer Straße (zwischen Saar- und Marienburger Straße)**

Die Marienburger Straße und die Woltersdorfer Straße (zwischen Saarstraße und Marienburger Straße) sind in letzter Zeit oft von vielen Autos genutzt worden und weisen dadurch viele Schlaglöcher auf. Da auch in näherer Zukunft die Straße immer öfter benutzt wird, schlage ich vor, diese Straßen ordentlich auszubauen.

**55 Neue Fahrbahndecke in der Berkenbrücker Chaussee, Abschnitt Weststraße und Ludwig-Jahn-Straße**

Die Berkenbrücker Chaussee sollte zwischen dem Abschnitt Weststraße und Ludwig-Jahn-Straße eine neue Decke erhalten. Wenn hier die LKWs durchfahren, wackeln die Häuser auf Grund der schlechten Fahrbahn.

**56 Reparatur Fahrbahndecke im Schmalrückenweg zwischen Martin-Luther-Straße und Frohe Zukunft**

Ich wünsche mir die Reparatur der Fahrbahndecke im Schmalrückenweg zwischen Martin-Luther-Straße und Frohe Zukunft. Das Benutzen dieses Straßenabschnittes ist besonders bei Dunkelheit nicht gefahrlos möglich. Viele kleine und größere Löcher sind eine Unfallquelle. Es ist nicht möglich, einem Loch auszuweichen, ohne dabei in ein anderes zu gelangen. / Ich wünsche mir, dass der Straßenabschnitt zwischen Martin-Luther-Straße und Frohe Zukunft repariert wird. Gerade für Fußgänger und Fahrradfahrer ist es gefährlich, diesen Abschnitt zu nutzen, da eine hohe Sturzgefahr besteht. Es liegt besonders im Interesse der Schulkinder, die dort fast jeden Tag lang müssen.

**57 Neue Fahrbahndecke in der Poststraße und Bahnhofstraße zur Lärminderung**

Lärminderung am Straßenbelag der Poststraße und der Bahnhofstraße, z. B. durch eine neue (dünnere) Schicht.

**58 Instandsetzung Upstallweg**

Seit 25 Jahren wird diese Anliegerstraße unqualifiziert geflickt. Die anliegenden Eigentümehäuser stehen unter Denkmalschutz und wurden von den Eigentümern finanziell aufwendig instandgehalten. Von der Stadt wurde, bis auf nicht fachgerechtes Ausfüllen von Schlaglöchern nichts getan. Es ist überfällig, einen unter Denkmalschutz stehenden Wohnkomplex in der Planung zu beachten. Vorschlag: Fräsen der oberen Schicht und Teerung. Eine Grunderneuerung würde die Eigentümer überfordern.

**59 Erneuerung Mühlenweg**

Wir wünschen uns dringend, dass der Mühlenweg von Grund auf erneuert wird. Für uns Anwohner ein wichtiger Verbindungsweg zur Stadt.

**60 Schlaglochbeseitigung im Amselweg**

Bei Niederschlag füllen sich die Löcher mit Regenwasser und der Amselweg (von Kreuzung Kesselstraße bis Kreuzung Taubenweg) steht fast nahezu unter Wasser. Da keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist, kann man den Weg kaum im Dunkeln begehen, ohne nasse Beine zu bekommen. Der Weg wurde auch von Baufahrzeugen stark befahren und somit die Beschaffenheit des Amselwegs vermindert.

**61 Verbesserung des Straßenzustandes (Asphaltdecke) in der Rudolf-Breitscheid-Straße**

Verbesserung des Straßenzustandes in der Rudolf-Breitscheid-Straße von Forststraße bis Schieferling für Rad- und Autofahrer, vor allem für Radfahrer gesamte Rudolf-Breitscheid-Straße. / In der Rudolf-Breitscheid-Straße von Heidestraße bis zum Engpass wäre es begrüßenswert, eine Asphaltdecke aufzuziehen, wie es bereits vor vielen Jahren zwischen Mauerstraße und Heidestraße realisiert wurde.

**62 Sanierung bzw. Begrünung der Großen Weinbergstraße**

Die Große Weinbergstraße ist eine innerstädtische Straße, bei der seit Fertigstellung der Ortsumgehung zwar der Verkehr abgenommen hat, die aber aufgrund des Kopfsteinpflasters weiterhin sehr laut ist. Die Anwohner wären sicherlich sehr dankbar, wenn das Kopfsteinpflaster durch Asphalt ersetzt werden würde. Des Weiteren befindet sich die Straße, besonders die Bürgersteige, in einem schlechten Zustand. Dadurch, dass in der Straße kein einziger Baum steht, gibt die Große Weinbergstraße ein sehr trostloses Bild ab. Ein paar Straßenbäume würden hier dem Stadtbild sicherlich sehr gut tun.

**63 Anschaffung eines Heißmischgutbehälteraufsatzes (Inhalt 5 Tonnen) für den Bauhof zur Effizienzerhöhung bei Straßenflickung**

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit, zu Gunsten der Bürger, sollte der Bauhof Luckenwalde technisch und technologisch besser ausgestattet werden. Mit einem für die Straßenflickung gängigem Heißmischgutbehälteraufsatz (Inhalt 5 Tonnen Heißmischgut) können auf effektivem Weg, in einer Tagesleistung, für rund 2.500 €, 15 Tonnen Heißmischgut auf einer zu flickenden, maroden Straße eingebaut werden. Die Straßenmeisterei praktiziert dieses Verfahren seit Jahren sehr erfolgreich. Hier wird ökologisch mit hoher Effizienz gearbeitet.

**64 Einbau einer verkehrlenkenden Fahrbahnbegrenzung im Verbindungsweg zwischen der Marienburger Straße und der Mönchenstraße**

Zwischen der Marienburger Straße und der Mönchenstraße gibt es einen Verbindungsweg, parallel zum Trebbiner Tor. Dieser Weg stellt eine große Gefahr für Fußgänger, Auto- und Radfahrer dar. Diesen Weg sieht man von der Mönchenstraße aus nicht. Somit wird oft bei Unwissenden rechts vor links nicht beachtet. Mein Vorschlag ist: eine feste Fahrbahnbegrenzung auszubauen, da man leicht von dem Weg abkommen kann.

**65 Errichtung eines befestigten Gehweges im Bereich des Friedhofs „Vor dem Baruther Tor“**

Errichtung eines befestigten Gehweges (z. Z. nur Sandweg) im Bereich des Friedhofs „Vor dem Baruther Tor“. Anschließend an den bestehenden Gehweg am Kirchhofsweg 2 a, entlang des Friedhofsbereiches bis Höhe der Einmündung der Straße „Baruther Tor“, auf der Seite der Wohnhäuser entlang. Dabei sollte auch ein Fußgängerübergang beim Wechsel auf den bestehenden Gehweg (Kirchhofsweg entlang der Gärten) gesichert möglich sein. Dieser „Übergang“ liegt jetzt in der Kurve gegenüber der Einmündung der Straße „Baruther Tor“, ist unbefestigt und schlecht einsehbar.

**66 Sanierung/Neubau der Bürgersteige auf der Strecke: Rudolf-Breitscheid-Straße (Grundinstandsetzung), Steinstraße, Stiftstraße, Bussestraße, Holzstraße**

Sanierung/Neubau der Bürgersteige auf der Strecke: Rudolf-Breitscheid-Straße, Steinstraße, Stiftstraße, Bussestraße, Holzstraße. Tägliche intensive Nutzung von Dauerpendlern vom Bahnhof zum Industriegelände, zum Oberstufenzentrum und zum Wohngebiet "Auf dem Sande" - Schieferling. / Die Erneuerung des Bürgersteigs in der Rudolf-Breitscheid-Straße ist sehr zu wünschen, da der Weg so uneben ist. / Grundinstandsetzung der Bürgersteige in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Beseitigen von Unfallgefahren durch fehlende Pflastersteine, Unebenheiten, ausgefranzte Kanten der Baumscheiben.

**67 Reparatur Fußweg in der Dammstraße zwischen Lerchenweg und Kesselstraße**

Der Fußweg in der Dammstraße zwischen Lerchenweg und Kesselstraße auf der rechten Seite ist schadhaft, buckelig und holprig. Einige Hauseinfahrten sind vollkommen kaputt, das ist eine Gefahrenquelle und problematisch für alle Leute mit Rollatoren.

**68 Reparatur Gehweg Mozartstraße bis Ecke Weinberge**

Nach diesem Winter werden auf Straßen und Gehwegen sichtbare Spuren zu sehen sein. Eine Planung wird erarbeitet und dann abgearbeitet. Die Mozartstraße bis Ecke Schwimmbad befindet sich schon mindestens 3 Jahre in einem Zustand, der nicht den Standards entspricht. Nicht nur Anlieger sondern auch Gäste, Bürger und Fahrdienstautos mit Rollstuhlfahrern fahren hier. Jede Unebenheit und Löcher sind für Wirbelsäule, Gelenke und Beckenknochen sehr behinderlich.

**69 Absenken der Bordsteine, um von Behindertenparkplätzen auf die Gehwege zu gelangen**

Absenken der Bordsteine, um von Behindertenparkplätzen auf die Gehwege vor Sozialeinrichtungen, Sanitätshäusern und dem Ausstellungsraum der Wohnungsgesellschaft am Markt selbstbestimmt ohne fremde Hilfe mit dem Rollstuhl fahren zu können.

**70 Fußgängerüberweg/Zebrastrifen zur Kita Sunshine**

Fußgängerüberweg/Zebrastrifen zur Kita Sunshine: Das Überqueren der stark befahrenen Zinnaer Straße/Jüterboger Straße ist für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlich, da der Einblick in den Straßenraum durch die Straßenkrümmung und parkenden Autos oft nur eingeschränkt möglich ist. Es sollte ein Fußgängerüberweg angelegt oder andere Maßnahmen zum gefahrlosen Überqueren ergriffen werden.

**71 Errichtung DIN-gemäßer Fußgängerquerungsstellen der 3247 Kreuzungen entlang der 222 Luckenwalder Straßen**

Errichtung DIN-gemäßer Fußgängerquerungsstellen der 3247 Kreuzungen entlang der 222 Luckenwalder Straßen. Die überwiegend lebensgefährlichen, nicht barrierefreien Fußgängerübergänge beginnend mit Brandenburger Straße, Dessauer Straße, Heinrich-Zille-Straße, Marktplatz, Parkstraße, Kleiner Haag, und der laut Straßenkataster dringlich in der Kategorie II eingestuften Kreuzungs-Querungsstellen sind sofort nach den einschlägigen Gesetzen zeitnah auszubauen.

**72 Parkhaus für das Stadion und Wohngebiet Straße des Friedens**

Die Parkplatzsituation im Einzugsbereich Wohngebiete Straße des Friedens, Jahnstraße, Arndtstraße, etc. ist stets sehr eng bemessen. Durch das Stadion und die Turnhallen steigt die Nachfrage an Parkplätzen mit den sich daraus erschließenden Parkverstößen, welche im Übrigen nie geahndet werden. Insbesondere an Spieltagen des FSV nimmt gern das Parkplatzchaos seinen Lauf. Der Vorschlag umfasst den Bau eines Parkhauses auf 2/3 der jetzigen Parkplatzfläche am Stadion. Ein Teil der Stellflächen könnten in die Vermietung für Anwohner gehen, der Großteil sollte für den tagsüber moderat kostenpflichtigen Parkbetrieb nutzbar sein. Für das Projekt kann vielleicht auch ein Investor gefunden werden. Würden auch am Samstag Parkverstöße reglementiert werden, bevorzugen Sportsfreunde eine Parkgebühr mit sicherem Stellplatz. Die Lage auf dem öffentlichen Verkehrsraum würde sich entspannen und die Parkplatzsuchenden auch. Einsparungen: weniger zerfahrene Grünflächen. Einnahmen: durch Verpachtung an Investor oder Einnahmen aus

Nutzung. Nebeneffekte: Entspannen der Parkplatzsituation für Anwohner und Schule, angemessene Parkmöglichkeiten für Stadionbesucher, keine Neuversiegelung von Flächen, da bereits Betondeckschicht in dem Bereich vorhanden, Reduzierung der Parkverstöße.

**73 Bau neuer Parkplätze am Werner-Seelenbinder-Stadion**

Bau neuer Parkplätze am Werner-Seelenbinder-Stadion.

**74 Schaffung von mehr Parkmöglichkeiten am Krankenhaus**

Am Krankenhaus mehr Parkmöglichkeiten schaffen. / Zu wenig Parkplätze am Krankenhaus und nur 2 Mutter/Kind-Parkplätze im Bereich Poliklinik (bei Arztbesuch Kinderarztpraxis), Parkplatz gegenüber meistens auch schon ab ca. 07:30 Uhr vollständig belegt.

**75 Errichtung eines Parkplatzes neben der Kita "Am Weichpfuhl"**

Einrichtung eines Parkplatzes auf der Freifläche oder Teilfläche neben der Kita "Am Weichpfuhl". Begründung: Unzureichende Parkraumsituation im Bereich. Mindestens 10 Autos parken dort trotzdem täglich.

**76 Errichtung eines Rollerparkplatzes am Bahnhof**

Rollerparkplatz am Bahnhof. Aktuell werden Motorroller und Motorräder irgendwo auf dem Parkplatz oder dem Platz abgestellt. Außerdem könnte an einen Rollerparkplatz eine Möglichkeit zum Anschließen des Rollers (normalerweise am Vorderrad) zur Verfügung stehen.

**77 Erweitern des innerstädtischen Parkraumes und Durchsetzen der StVO durch externe LKW-Parkfläche**

In Luckenwalde sind insbesondere an den Wochenenden überall parkende LKW zu finden, welche nicht nur entgegen der StVO parken, sondern PKW kostbaren Parkraum nehmen. Darunter auch zahlreiche Langzeitparker, oft werden anstelle ganzer Lastzüge auch nur die Auflieger geparkt. Die zum Parken genutzten Flächen sind oft nicht dafür geeignet oder freigegeben. LKW parken teilweise auf Grünflächen oder auch in dafür nicht ausgelegten Parkbuchten und teils auf Gehwegen, was unweigerlich Schäden begünstigt. Einen Verursacher kann man dann zu Lasten der Allgemeinheit nur schwer finden. Außerdem handelt es sich um öffentliche Flächen, die mit Duldung der Stadt der kostenfreien gewerblichen Nutzung zugeführt werden. Nicht ganz wertungsfrei ist anzumerken, dass im gesetzlichen Verbot des Parkens von LKW in Wohngebieten an gewissen Tagen, sowie hinsichtlich des Grundwasserschutzes eine Duldung nicht vorgesehen ist. Es wird vorgeschlagen, eine LKW-Parkfläche am Stadtrand zu etablieren, vorzugsweise im Bereich Zapfholzweg. Von dort aus bzw. dorthin ist das Pendeln der LKW-Fahrer absolut zumutbar. Mit Hilfe einer Neuerung ist selbst eine freie Fläche auch absolut diebstahlsicher gestaltbar. Lediglich eine ebene Fläche, bestenfalls mit einem einfachen Zaun, ist erforderlich. Das Gerät ist sehr stabil und versorgt sich selbst mit Energie (kein Stromanschluss erforderlich). Einsparung für die Stadt: weniger Reparaturkosten für Parkplätze, -buchten und Gehwege sowie sonstiger Anlagen, weniger neu zu bauende Parkflächen, da mehr frei ist. Einnahme für die Stadt: durch Vermieten von (festen) Stellplätzen, durch Sanktionierung von Verstößen, da Duldung nicht mehr begründet ist. Nebeneffekte: weniger Beschwerden, Verbesserung der Parkplatzsituation, Vermeidung von LKW-Innenstadtverkehr, Verbesserung der Luft- und Lärmemissionen, Verbesserung des Stadtbildes/Stadtentwicklung, Umsetzung der StVO und anderen rechtlichen Bedingungen. Vorteil für LKW-Fahrer: höhere Sicherheit für LKW und Ladung als vor der Haustür, Verbesserung der Parkplatzsituation am Wohnort, keine kostbare Zeit für Suchen (Lenkzeit) erforderlich, Lärm kein Problem (z. B. bei Kühlaggregaten), evtl. günstigere Tarife für Versicherung da bewachter Parkplatz.

**78 Vorausschauende Baustoffreserven für Reparaturen anlegen**

Selbst recht zeitnah erneuerte Anlagen wie Gehwege sind oftmals aus verschiedenen Gründen beschädigt. Wie z. B. in der Poststraße können solche Schäden aber nicht beseitigt werden, da Baumaterialien heute nicht mehr lange in gleicher Ausführung hergestellt werden. Somit bleiben Wege defekt bzw. müssen frühzeitig komplett erneuert werden. Die Stadt soll künftig bei Bauvorhaben Reserven von Materialien einplanen (z. B. Gehwegplatten, etc.), und diese auch für Reparaturen einsetzen. Einsparungen: durch Reparaturmöglichkeiten werden die Nutzungszeiten der Anlagen deutlich verlängert, Einsparungen in Bezug auf Neubauintervalle. Nebeneffekte: Anlagen sehen gut/besser aus, Stadtbild/Sicherheit wird erhöht.

**79 Stadtgarten mit Liegewiese und Obstbäumen**

Als Insel natürlicher Erholung soll ein Obstgarten installiert werden, der auch zum entspannten Verweilen einladen soll. Die entstehenden Früchte können von der Allgemeinheit verzehrt werden, Kindereinrichtungen können Obst ernten, Fallobst ist immer noch ein Leckerbissen für viele Tierparkbewohner. Nebeneffekte: Veranschaulichen der Natur, Aufwerten einer Brachfläche, Ort der Erholung, kostenloses Obst für Einwohner, Kindereinrichtungen, Tiere; Unterstützen von nützlichen Insekten, Luftverbesserung.

**80 Rastbank zwischen Tankstelle Salzufler Allee und Kreuzung Gottower Straße/Jänickendorfer Straße**

Die Bank an der Salzufler Allee, Kreuzung Tankstelle empfinde ich als unangebracht. Sie wäre sehr nötig auf der langen Laufstrecke zwischen Tankstelle und Kreuzung Gottower Straße/Jänickendorfer Straße. Es laufen viele Leute diese Strecke und es wäre sehr schön, wenn man sich dabei auf halber Strecke mal ausruhen könnte.

**81 Schaffung Straßenbeleuchtung zwischen dem Autohaus Frankenfelder Chaussee und dem Ortseingangsschild Frankenfelde**

Die Straße Frankenfelder Chaussee zwischen dem Autohaus und dem Ortseingangsschild Frankenfelde braucht eine ordentliche Straßenbeleuchtung, damit eine ordnungsgemäße Nutzung des Radweges möglich ist.

**82 Errichtung von Straßenlaternen im Verbindungsweg zwischen Marienburger Straße und Mönchenstraße**

Zwischen der Marienburger Straße und der Mönchenstraße gibt es einen Verbindungsweg, parallel zum Trebbiner Tor. Dieser Weg stellt eine große Gefahr für Fußgänger, Auto- und Radfahrer da. Diesen Weg sieht man von der Mönchenstraße aus nicht. Somit wird oft bei Unwissenden rechts vor links nicht beachtet. Mein Vorschlag ist: diesen Weg mit Laternen auszustatten, da im Dunkeln dieser nicht zu sehen ist.

- 83 Errichtung von Straßenbeleuchtung des Radweges bzw. der Skaterbahn zwischen Luckenwalde und Kolzenburg**  
Eine Beleuchtung des Radweges bzw. der Skaterbahn zwischen Luckenwalde und Kolzenburg für das Sicherheitsgefühl der (meist) Kolzenburger Radfahrer, vor allem in der kalten/dunklen Jahreszeit sowie in den Abendstunden. Da nach 19:00 Uhr kein Busverkehr mehr stattfindet, fahren alle, die auf ihr Fahrrad angewiesen sind, in völliger Dunkelheit (außer Eigenbeleuchtung).
- 84 Beleuchtung des Skaterweges vom Kreishaus bis Meisterweg (Festwiese)**  
Beleuchtung des Skaterweges vom Kreishaus bis Meisterweg (Festwiese).
- 85 Straßenbeleuchtung im Schmalrückenweg**  
Es fehlt, wie schon seit Jahren bemängelt, eine Straßenbeleuchtung im Schmalrückenweg, insbesondere zwischen Martin-Luther-Straße und Frohe Zukunft. / Beleuchtung Schmalrückenweg wäre klasse.
- 86 Ergänzung/Rekonstruktion der historischen Straßenlampen am August-Bebel-Platz**  
Ergänzung/Rekonstruktion der historischen Straßenlampen am August-Bebel-Platz (Volksheimsiedlung). Auf dem August-Bebel-Platz befinden sich 6 historische Straßenlampen, deren Masten zumindest 2/3 aus der Entstehungszeit der Volksheimsiedlung stammen. Die Öffnungsluken sind aufwendig mit dem Stadtwappen versehen. Für die Stadtbildpflege ist das obere Drittel zu rekonstruieren (nach vorliegender Aufnahme) und mit zeitgemäßer Beleuchtung auszustatten.
- 87 Rückbenennung der ehemaligen Lämmergasse (Teilstück der Breiten Straße) in Lämmergasse**  
Rückbenennung der „Lämmergasse“ in Lämmergasse. Jeder spricht ohnehin von der Lämmergasse und der Name Breite Straße wirkt hier ungewollt. Außerdem ist der Name Lämmergasse historisch und klingt schön. Es gibt dem Zentrum ein Stück Geschichte zurück.
- 88 Erläuterung von Straßennamen durch Anbringung eines Zusatzschildes am Straßenschild**  
Erläuterungen zu Straßennamen, insbesondere an Straßennamen, die Personen gewidmet sind, ist eine Ergänzung unter dem Namensschild mit kurzen biografischen Daten der genannten Person sinnvoll.
- 89 Erweiterung der Nuthe-Promenade in Richtung Bürgerbusch und Rudolf-Breitscheid-Straße**  
Erweiterung und Fortsetzung der Nuthe-Promenade: Die sehr schöne Nuthe-Promenade am Haag ist viel zu kurz. Die Nuthe sollte nach Norden Richtung Bürgerbusch und südlich bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße/Parkstraße/Breite Straße als grüne Wegeverbindung erweitert werden. Dieser Grünzug wurde im Stadtentwicklungskonzept als wichtige Schlüsselmaßnahme dargestellt, bisher aber nicht realisiert.
- 90 Nur einmal im Herbst Rasenmähen auf städtischen Grünflächen zum Erhalt der Artenvielfalt**  
Artenvielfalt (einjährige Samen-/Blühpflanzen). Auf Flächen (Brachflächen) bzw. noch ungenutzten Grünflächen, die in städtischer Hand sind, muss nicht dauernd Rasen gemäht werden, sondern nur 1 x im Herbst. Begründung: Rückgang von Schmetterlingen und Kleinsttieren entgegen zu wirken.

|   |
|---|
| <b>Kinder, Jugendliche, Senioren und Soziales</b> |
|---|

- 91 Sitzecke und Kleinspielplatz neben dem Seniorenstift Schützenstraße**  
Der Platz neben dem Seniorenstift in der Schützenstraße. Es wäre toll, wenn eine Ecke von diesem großen Platz als Sitzecke und kleiner Spielplatz gestaltet werden könnte. Die Bänke an der Straße sind zwar okay, aber für Ältere oder Mütter mit Kindern ungeeignet.
- 92 Erneuerung Spielplatz im Stadtpark**  
Der Spielplatz ist für alle Altersgruppen geeignet. Die Slackline wurde entfernt und nicht ersetzt. Die Schaukeln sind häufig defekt.
- 93 Erneuerung Spielplatz in der Stadtrandsiedlung (Treuenbrietzener Tor)**  
Erneuerung des Spielplatzes in der Stadtrandsiedlung (Treuenbrietzener Tor). / Neugestaltung des Kinderspielplatzes Stadtrandsiedlung. Der vernachlässigte Kinderspielplatz ohne Attraktion muss unbedingt zeit- und kindgerecht gestaltet werden! Der enorme Kinderzuwachs und die Kindertagespflegen in dieser Siedlung benötigen diese Freizeiteinrichtung.
- 94 Einführung einer Luckenwalder Bürgerehrung**  
Einführung einer Luckenwalder Bürgerehrung, z. B. „Ehrennadel der Stadt Luckenwalde“ oder ähnliches, um Bürger auszuzeichnen, die sich durch herausragendes Engagement um die Stadt Luckenwalde verdient gemacht haben. Niveau etwas unterhalb der Ehrenbürgerschaft, möglicherweise auf Bürgervorschläge hin.
- 95 Herstellung der Barrierefreiheit an und in allen öffentlichen Gebäuden in Trägerschaft der Stadt Luckenwalde**  
Herstellung der Barrierefreiheit an und in allen öffentlichen Gebäuden in Trägerschaft der Stadt Luckenwalde.
- 96 Attraktivierung Schulhof der Friedrich-Ebert-Grundschule mit Klettergerüst, Fußballtoren, Sandflächen o. ä.**  
Umgestaltung des Schulhofes der Friedrich-Ebert-Grundschule unter denkmalschutzrechtlicher Berücksichtigung. Momentan ist es für die Schüler kaum möglich, die Hofpausen effektiv als Erholungsphase zu nutzen, da es sich bei dem Schulhof derzeit um eine trostlose Betonfläche handelt, die in keiner Weise kindgerecht gestaltet ist. Ein Klettergerüst, Fußballtore, Sandflächen, o. ä. wären denkbar.

## STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

### Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

**Nächster Sprechtag:**

**am 18. Mai von 16 bis 17 Uhr**

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

### Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter [www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal](http://www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal) zu finden.

- ▶ 15.05. | 18:30 Uhr Finanzausschuss
- ▶ 16.05. | 18:30 Uhr Hauptausschuss
- ▶ 18.05. | 19:30 Uhr Ortsbeirat Kolzenburg
- ▶ 30.05. | 18:30 Uhr Stadtverordnetenversammlung

– Änderungen vorbehalten –

### ORTSTEILNACHRICHTEN

#### Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

### Hier kommen Sie zu Wort

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig. Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage. Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde). Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

## VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

### Hospiz in Luckenwalde – Richtfest in der Kurzen Straße gefeiert

In der Kurzen Straße scheint das Gebäude für das stationäre Hospiz aus dem Boden zu wachsen. Nach zehn Jahren Vorbereitungszeit und dem Spatenstich im letzten Jahr, konnte am 19. April bereits Richtfest gefeiert werden. Die Eröffnung ist für

November geplant. Dann können hier zwölf Menschen, die unheilbar krank sind, versorgt und gepflegt werden.

Die Kurze Straße bleibt während der Bauarbeiten im Abschnitt zwischen Auguststraße und Bussestraße gesperrt.



### Bestattungsformen vor Ort kennengelernt

Am 29. April veranstalteten Abteilungsleiterin Michaela Hoffmann und Petra Struck von der Abt. Grünflächenplanung/Friedhofsamt eine Informationsveranstaltung auf dem Friedhof „Vor dem Jüterboger Tor“. Die gut 20 Interessierten wurden in der Trauerhalle von Frau Hoffmann begrüßt. Anschließend stellte Frau Struck die Bestattungsformen zunächst anhand einer Bildschirmpräsentation vor, ehe sich die Besucher ein Bild bei einem Rundgang über den Friedhof machten. Petra Struck erläuterte zuerst die neue Beisetzungsform der Baumbestattung: „Pro Baum gibt es sechs Urnenstellen. Auf Wunsch könne auf der Grabstelle im Rasen eine Namenstafel eingelassen werden.“ Weiter ging es

dann zur Erdgemeinschaftsanlage vorbei am neuen Kinderfeld zu den verschiedenen Erd- und Urneneinzelgrabstätten bzw. den mehrstelligen Wahlgrabstätten ab zwei Erd-/ Urnenbestattungen. Wer sich über die Vielfalt der Bestattungsmöglichkeiten genauer informieren möchte, kann sich gern an Petra Struck wenden (Theaterstraße 16d, Zimmer: 09, Telefon 672-304).

Bitte nutzen Sie ferner die Gelegenheit am 20. Mai 2017 um 14 Uhr, wenn die Veranstaltung zum gleichen Thema auf dem Waldfriedhof, Treffpunkt Trauerhalle, durchgeführt wird.

*i. A. Britta Jähner  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-  
und Kommunalservice*



### Hundewiese eröffnet – jede Menge Raum für Bewegung

Für die Luckenwalder Hunde brechen goldene Zeiten an. Am 27. April eröffnete Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide die Hundewiese im Stadtteil Burg (hinter der Polizei). „Diese Bau- und Gestaltungsmaßnahme ist der letzte Punkt in dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Aktionsplan ‚Sauberes Luckenwalde‘.“, so die Bürgermeisterin. Zahlreiche Hundefreunde und -besitzer waren gekommen. Die Rettungshundestaffel der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming und die Hundeschule Woltersdorf zeigten ihr Können.

Auf der Freifläche hinter dem Polizeigebäude wurde auf einem städtischen Baugrundstück eine provisorische Fläche



eingerrichtet, auf der Hundebesitzer ihre Vierbeiner frei laufen lassen können. Im restlichen Stadtgebiet herrscht Leinenpflicht. Die Hundewiese ist täglich von 6 bis 21 Uhr geöffnet.



## Ein Radler für Radler – geradelt und gefeiert bei Sonnenschein

Über 80 Teilnehmer folgten am 30. April der Einladung der Stadt zum „Anradeln“. Am Bahnhof begrüßte Amtsleiter Peter Mann vom Stadtplanungsamt die Mitfahrer der 10 km langen Fahrradtour: „Wir werden an historischen Standorten Halt machen und Sie erfahren etwas über historische und geplante Entwicklungen besonderer Highlights der Stadt“. An der ersten Station, dem Einstiegs- punkt zur Flaeming-Skate am Kreishaus trennten sich die Tour- teilnehmer in zwei Gruppen. Gruppe 1 folgte Ekkehard Buß vom Stadtplanungsamt, Gruppe 2 wurde von Peter Mann ange- führt. Vom Einstiegs- punkt ging es vorbei am Tier- und Stadtpark zur Siedlung Am Anger.

Dort erläuterte der Stadtpla- nungsamtsleiter die Historie der Siedlung und zur Aufnahme in das Programm städtebaulicher Denkmalschutz ähnlich der Siedlung Auf dem Sande. Mittels Förderung durch das Programm können Eigentümer der Sied- lungshäuser bei der denkmalge- rechten Sanierung unterstützt werden. Von der Wohnsiedlung ging es weiter zum Zwischen- stopp am Freibad Elsthal. Hier nutzte Evelin Kierschk die Mög- lichkeit, von der Arbeit des För- dervereins zu berichten. Anschlie- ßend rollte es weiter zur Mendelsohnhalle, wo Christian von Faber vom Stadtplanungs- amt Geschichtliches zur einstigen Hutfabrik sowie Wissens- wertes zum Industriegebiet berichtete. Bürgermeisterin Eli-

sabeth Herzog-von der Heide schilderte die Gründung der Luckenwalder Synagogengemein- de 1869 und die Entstehung des Jüdischen Friedhofs direkt am Grünen Weg. Von dort aus ging es zur neuen Feuerwache, ehe die Teilnehmer zum Frühlings- fest auf dem Boulevard aufbra- chen.

Beim Frühlingsfest mit Pflan- zenbörse und Bauernmarkt des Stadtmarketing Luckenwalde e. V. wurden die Radtourteilneh- mer mit einem erfrischenden Freigetränk (ein Radler oder Softgetränk) belohnt. Kulinari- sche, kunsthandwerkliche und Pflanzenstände luden zum Schauen, Einkaufen und Verweilen ein. Auch einige der anlie- genden Geschäfte hatten anläs- slich des verkaufsoffenen Sonntags geöffnet.

Zum Frühlingsfest wurde auch eine Fahrrad-Codier-Aktion angeboten. Sie sollte um 12 Uhr beginnen, da aber bereits ab 11 Uhr die ersten Zweiradbesitzer anstanden, legte das Polizei- team mit dem Codiervorgang anhand eines neuen Lasergeräts vorfristig los. „Mit dem neuen Gerät geht der Codierprozess deutlich schneller.“, so Poli- zeihauptkommissar Axel Tritt. Bis zum Ende der Aktion sind über 60 Räder mit einer indivi- duellen Nummer versehen wor- den.

*i. A. Britta Jähler  
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-  
und KommunalService*



VERANSTALTUNGSTIPPS



# Stadttheater Luckenwalde – Programm

► **9. September**  
**Theaterfest zur**  
**Saison-Eröffnung 2017/2018**  
**Comedian Harmonists today –**  
**Das Konzert**



**19:00 Uhr | Einlass Theaterfoyer**  
**Der feine Auftritt des HERRN**  
**BORGGREVE.** Ein Mann, ein  
 Stuhl, eine Mission!  
**20:00 Uhr | Theatersaal**  
**COMEDIAN HARMONISTS TO-**  
**DAY! „Ein neuer Frühling“ –**  
**Das Konzert.** Erleben Sie den le-  
 gendären Klang der original  
 Comedian Harmonists mit dem  
 Charme und Witz der „Goldenen  
 zwanziger Jahre“.  
**22:30 Uhr | Theaterkeller**  
**(auch 19:00 Uhr)**

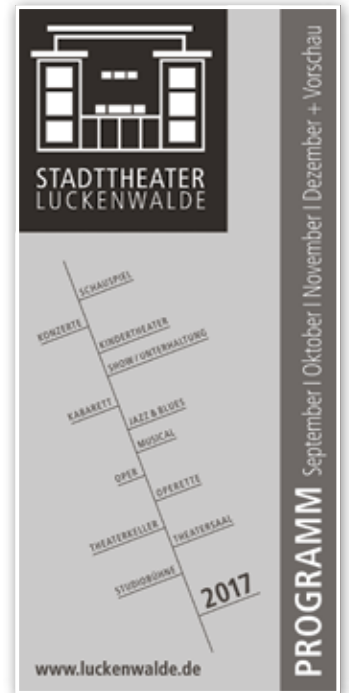
**RICHARD MELCHIOR TRIO**  
 Das Richard Melchior Trio mit  
 Julia Iffländer lädt zu feinsten  
 Klängen aus Jazz, Swing & Welt-  
 musik in den Theaterkeller.  
 Eintritt: 26,00 € (+ Ermäßigung)

**Das neue Programmheft ist da!**  
 Das Programmheft des  
 Stadttheaters für die Spielzeit  
 September bis Dezember 2017  
 ist druckfrisch erschienen.  
 Der Vorverkauf beginnt am 10.  
 Mai 2017 ab 10 Uhr in der Tou-  
 ristinformatio Luckenwalde,  
 Markt 11, Tel 03371 – 67 25 00.  
 Eintrittskarten sind auch online  
 unter [www.luckenwalde / thea-](http://www.luckenwalde/theater)  
 ter online erhältlich.

**Programm:**  
 09.09. | „Ein neuer Frühling“, CO-  
 MEDIAN HARMONISTS today“  
 27.09. | Jürgen von der Lippe  
 liest „Der König der Tiere“  
 07.10. | Rüdiger Hoffmann – „Ich  
 hab's doch nur gut gemeint“  
 14.10. | SinnFlut – Ein Projekt der  
 ELSTER WERKSTÄTTEN GmbH  
 18.10. | „NEHM'SEN ALTEN“ –  
 Ein Otto Reutter – Abend mit

Rolf Danzmann  
 20.10. | BLUES & BOOGIE mit  
 Kat Baloun & Mitch Kashmar  
 28.10. | INGE & HEINZ – BRUTAL  
 HARD SCHLAGER  
 03.11. | East Blues Experience  
 04.11. | DIE Familienband mit  
 Soul, Funk und Disco  
 11.11. | Der Traumzauberbaum  
 und das blaue Ypsilon  
 26.11. | Klassik – Cross – Over  
 Konzert mit Peter Soldan  
 06.12. | „Danceperados of Ire-  
 land“. Spirit of the Irish Christ-  
 mas  
 09.12. | KARAT – akustisch  
 12.+13.12. | Die Bremer Stadt-  
 musikanten  
 16.12. | Toni Gutewort and his  
 Danceorchestra „Musical – Mo-  
 mente“  
 18.12. | Advent unterm Sternem-  
 himmel  
 25.12. | Jazz Frühschoppen mit  
 „Stand – Art`s“  
 31.12. | Silvesterkonzert mit dem  
 Preußischen Kammerorchester  
 14.01.18 | Die CSARDASFÜRSTIN  
 – Johann-Strauss-Operette Wien  
 01.02.18 | Baumann & Clausen  
 „Die Schöff“

20.02.18 | Die Andrew Lloyd  
 Webber Gala  
 04.03.18 | Ute Freudenberg und  
 Band  
 03.05.18 | Comedian Florian  
 Schroeder



## 7. Luckenwalder Firmen- & Jedermann-Staffel-Lauf

- Veranstalter** LLG Luckenwalde e.V.  
Stadt Luckenwalde
- Wann** **3. Juni 2017, 17.00 Uhr**  
im Rahmen des **24. Luckenwalder Turmfestlaufes 2017!**
- Wo** Stadtzentrum Luckenwalde
- Start** Neue Baruther Straße, Wechselzone im Start- und Zielbereich Kleiner Haag
- Streckenverlauf** Rundkurs (ca. 2 km) Kleiner Haag, Dahmer Straße, Brahmuschstraße, Neue Parkstraße, Carl-Drinkwitz-Straße, Neue Baruther Straße und Baruther Straße
- Was** Staffellauf mit Zeitmessung
- Wertung** 1. Staffel männlich  
2. Staffel männlich/weiblich  
3. Staffel weiblich
- Wie** Eine Staffel besteht mindestens aus 3, maximal aus 5 Teilnehmern
- Startgebühr** je Staffel: 20,00 €, Nachmeldegebühr am 03.06.2017: 10,00 €
- Meldungen** mit Meldebogen (siehe unten): bis 01.06.2017 an: [www.anmeldung.laufauswertung.com](http://www.anmeldung.laufauswertung.com) oder Herr Marcel Hadel, Vereins- und Sportförderung Stadt Luckenwalde  
Tel. (03371) 672-286 oder  
E-Mail an [sport@luckenwalde.de](mailto:sport@luckenwalde.de)  
oder vor Ort bis max. 30 min. vor dem Start

### Meldebogen für

#### 7. Luckenwalder Firmen- & Jedermann-Staffel-Lauf, 2017

Bis spätestens 01.06.2017 an [www.anmeldung.laufauswertung.com](http://www.anmeldung.laufauswertung.com) oder: Herr Hadel, Vereins- und Sportförderung Stadt Luckenwalde, Tel.(03371) 672-286, E-Mail: [sport@luckenwalde.de](mailto:sport@luckenwalde.de) senden.  
Änderungen bei Abholung der Startnummern im Meldebüro Friedrich-Ebert-Grundschule am 03.06.2017 von 14.00 bis 15:30 möglich!

### Am 03. Juni 2017

Firma, Einrichtung:.....

- Wettkampfklasse : ( ) Männlich  
Wettkampfklasse : ( ) Männlich/Weiblich  
Wettkampfklasse : ( ) Weiblich

Für jede Wettkampfklasse einen gesonderten Meldebogen ausfüllen (bitte kopieren)!

| Start Nr. | m/w | Name | Vorname | Geburtsjahr | Zeit |
|-----------|-----|------|---------|-------------|------|
|           |     |      |         |             |      |
|           |     |      |         |             |      |
|           |     |      |         |             |      |
|           |     |      |         |             |      |
|           |     |      |         |             |      |

Achtung Turmfest: Alle Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, Tageskarten für das Turmfest zum halben Preis zu erwerben!

## Staffellauf zum Turmfest

Beim Turmfestlauf quer durch die Innenstadt können die Läufer Ausdauer und Geschwindigkeit beweisen. Am meisten Spaß macht das Team.



Schon jetzt kann man sich für den Staffellauf anmelden, bei dem mindestens drei, maximal fünf Läufer, insgesamt zehn Kilometer absolvieren – je Läufer 2 Kilometer. Auch in diesem Jahr sind wieder Unternehmen, Einrichtungen, Geschäfte und Institutionen eingeladen, eine Mannschaft zu stellen.

Beim gemeinsamen Schweißtreiben stärken Sie den Teamgeist im Unternehmen. Aber auch Familien, Freunde oder andere Gruppen können sich gemeinsam für den Staffellauf anmelden. Im Anschluss an den Lauf erfolgt die Siegerehrung.

## Musikschulen öffnen Kirchen – Konzerte Anfang und Mitte Mai

In der ersten Maihälfte präsentiert die Benefizkonzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ ein vielseitiges musikalisches Programm. Frühlings- und Festkonzerte sowie bekannte Film-melodien, Jazz- und Swingklänge und die Stimmgewalten der Young Voices Brandenburg erwarten musikbegeisterte Besu-

cher.

**Samstag, 6. Mai, 15.30 Uhr**  
**Maikonzert in der St. Marienkirche in Trebbin**

Weitere Konzerte im Land Brandenburg unter: <http://musikschulen-oeffnen-kirchen.de> ▶ Programm

## Veranstaltungen auf Flächen der Stiftung Naturlandschaften

Samstag, 20. Mai Ranger-ErlebnisTour: Sonnenuntergang an der Düne – Wanderung zu einem Lebensraum der Extreme, der Düne im FFH-Gebiet Forst Zinna-Keilberg und Begegnungen mit ihren skurrilen Bewohnern. Den Sonnenuntergang beim Abendessen auf dem Wurzelberg genießen.  
Leitung: Karsten Voigt und Ingo Höhne, Naturwacht  
Treff: Bahnhof Luckenwalde

(Ausgang Berliner Platz), 18.15 Uhr, Dauer 4-5 Stunden  
Beitrag: 25 Euro pro Person. Darin enthalten sind 15 Euro für Naturwacht-Führung mit Transfers im Kleinbus und 10 Euro Imbiss.  
Hinweis: Ab Bahnhof Luckenwalde bis zum Startpunkt der Wanderung und Retour wird ein Shuttle eingerichtet. Anmeldung ist erforderlich bis 12. Mai unter 033748/13573

MITTEILUNGEN

## Veranstaltungen der Volkshochschule

**Datum Uhrzeit Titel**

**vhs Webinare**

- Do 11.05. 19:00 vhs-Health: Depressionen/Burnout: Eine tatsächliche Erkrankung oder ein N
- Di 16.05. 19:00 vhs.Talks: Wieviel Schutz braucht die Sprache?
- Mi 24.05. 19:00 vhs.Universität: Flüchtlinge verändern Deutschland

**Gesellschaft – Mensch**

- Mo 15.05. 18:00 Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen
- Do 18.05. 18:00 Vom Mieter zum Eigentümer
- Mo 29.05. 09:00 Militär und Geschichte – Ausstellung
- Di 30.05. 17:30 Albrecht der Bär – Gründer der Mark Brandenburg

**Malen und Zeichnen und mehr**

- Sa 20.05. 10:00 Figürliches Zeichnen – Im Bann der Bewegung / Einführung
- Sa 13.05. 10:00 Abstrakte Malerei – Im Bann der Farbe II / Einführung
- Sa 13.05. 09:00 Freibrand – die besondere Art, Keramik zu brennen – Einführung
- Mi 17.05. 20:15 Tango Argentino für Anfänger II
- Sa 13.05. 10:00 Schmiedeworkshop – Einführung
- Sa 13.05. 10:00 Transparente sommerliche Gewebe – von der Faser zum textilen Objekt – Einführung
- Sa 20.05. 10:00 Nähkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

**Gesundheitsprävention**

- So 14.05. 10:30 Shiatsu, die Massagetechnik aus der TCM – Aufbaukurs
- Mi 17.05. 15:30 Aquafitness im tiefen Wasser
- Mi 17.05. 15:30 Aquafitness im tiefen Wasser (6VA)
- Sa 20.05. 10:30 Lomi-Lomi-Massage – Aufbaukurs (für Teilnehmer mit Vorkenntnissen)
- Sa 20.05. 10:00 Gesunde Ernährung – Kochen mit Waldmeister – Einführung
- Mi 24.05. 15:30 Aquafitness im tiefen Wasser (6VA)
- Mo 29.05. 09:15 Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)-Bildungsfreistellung/Einführung

**Sprachen lernen**

- Sa 13.05. 09:30 Englische Grammatik – gut vorbereitet in die ABI-Prüfung
- Di 23.05. 16:30 Arabisch für Anfänger mit Grundkenntnissen

**Arbeitsleben**

- Do 11.05. 09:00 Outlook fürs Büro/Bildungsfreistellung
- Do 11.05. 18:00 Einfache Buchführung
- Sa 13.05. 09:00 Xpert-Prüfung
- Sa 13.05. 09:00 Der erfolgreiche Rollenwechsel zum Vorgesetzten

Besuchen Sie unsere Website und finden Sie in unserem Bildungsprogramm im Internet [vhs.teltow-flaeming.de](http://vhs.teltow-flaeming.de) weitere interessante Veranstaltungsangebote. Sie können gern in begonnene Veranstaltungsreihen einsteigen – sprechen Sie uns an. Informationen und Anmeldungen unter: Tel: 03371 608 3140 bis 3148, E-Mail: [vhs@teltow-flaeming.de](mailto:vhs@teltow-flaeming.de); Internet: [vhs.teltow-flaeming.de](http://vhs.teltow-flaeming.de)

## Tag des offenen Denkmals 2017 – wer ist mit von der Partie?

Unter dem Motto „Macht und Pracht“ öffnen sich am Sonntag, 10. September 2017, wieder bundesweit die Türen zahlreicher Denkmale für interessierte Besucher. Auch für Besitzerinnen und Besitzer von Denkmalen ist dieser Tag interessant und voller Chancen. So öffnet er ihnen die einmalige Gelegenheit, ihre Arbeit und ihr Engagement für das kulturelle Erbe öffentlich unter Beweis zu stellen – ob als privater Eigentümer, ehrenamtlicher Helfer oder engagierter Verein... Deshalb werden schon jetzt Akteure gesucht, die am 10. September mit von der Partie sind.

**Denkmale im Landkreis TF**

Im Landkreis Teltow-Fläming existieren rund 1000 denkmalgeschützte Bauten bzw. Bauensembles, bestehend aus 3500 Einzeldenkmalen, sowie mehr als 1400 bekannte Bodendenk-

male. Viele von ihnen befinden sich in privater Hand und sind – obwohl sehr interessant und von großer heimatgeschichtlicher Bedeutung – der Öffentlichkeit nicht immer zugänglich. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn Denkmalbesitzer ihre „Schätze“ am 10. September 2017 öffneten und Besuchern einen Blick „hinter die Kulissen“ gestatteten.

**Wer zeigt sein Denkmal?**

Wer sich als Eigentümer oder Nutzer eines Denkmals an der Aktion beteiligen will, sollte sich bitte bis zum 30. Mai 2017 in der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming melden. Ansprechpartnerin ist Meike Roschner, zu erreichen unter Telefon 03371 608-3611 oder über E-Mail [meike.roschner@teltow-flaeming.de](mailto:meike.roschner@teltow-flaeming.de)

*Pressemitteilung Landkreis TF*

## Existenz-Sicherungsseminar – Grundlagen der Buchhaltung am 16.05.

Der Ausbildungsverbund Teltow e. V. – Bildungszentrum der IHK Potsdam und das IHK-Regional-Center Teltow-Fläming bieten Existenzgründern und Gewerbetreibenden aller Branchen, die in den letzten drei Jahren in die Selbstständigkeit gestartet sind, am 16.05.2017 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ein Existenz-Sicherungsseminar „Grundlagen der Buchhaltung“ (Inhalte: Kosten-

planung, Betriebsabrechnung, Kalkulation, Mahnwesen). Die Veranstaltungen finden im RegionalCenter Teltow-Fläming der IHK Potsdam, Am Nuthepark 1, in 14943 Luckenwalde statt.

Um Anmeldung unter Telefon: 03371 6292-0 oder online auf: [www.ihk-potsdam.de](http://www.ihk-potsdam.de) (Dokumentnummer: Nr. 18398035) wird gebeten.

## Verbraucherzentrale im Mai

In der Woche vom 15. bis 19. Mai bleibt die Beratungsstelle wegen Urlaub geschlossen.

Energieberatung: Montag, den 29. Mai von 15 bis 18 Uhr, Heizkostenabrechnungen, Heizungsmodernisierung, Wärmedämmung ...

Mietrechtsberatung: Donnerstag, den 11.05.17 ab 17 Uhr. Diese Beratungen nur mit Termin! Terminvereinbarung unter

0331-98229995 Mo–Fr 9- 18 Uhr

**Beratungsstelle:**

Luckenwalde, Markt 12 a  
 Öffnungszeiten: dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr  
 Telefonische Beratung nur unter: 0900-1775770 (1€/min aus d. dt. Festnetz, mobil abweichend)

## Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

### Trennung/ Scheidung/ Patchworkfamilie

In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO

Eine Trennung oder Scheidung ist für alle Beteiligten, besonders für die Kinder, nicht leicht. In dieser Veranstaltung erfahren Eltern, wie es nach der Trennung weiter gehen kann und wie sie ihren Kindern, entsprechend dem Alter, die Situation verständlich machen können.

Rangsdorf  
30.05., 18.00 – 19.30 Uhr

### Malu-Lieblingsstücke für Kinder, Seebadallee 50 (AWO) Kunterbunt und Gesund –

#### Kochen für Babys

In Zusammenarbeit mit KD-Ernährungskonzepte und Anhild Richter

Gläschen oder selbstgekocht? Was steckt drin im Glas?

In dieser Veranstaltung werden typische Babybreie nachgekocht und mit Fertigprodukten verkostet. Eltern erhalten außerdem Tipps, wie sie mit Obst und Gemüse der Saison abwechslungsreich kochen und was beim Kauf von Lebensmitteln für Babys besonders zu beachten ist.

Ludwigsfelde  
11.05., 10.00 – 11.30 Uhr (K)  
DRK Haus der Familie, Geschwister-Scholl-Str. 38  
Luckenwalde

15.05., 10.00 – 11.30 Uhr (K)  
Villa „Paletti“, Beelitzer Str. 3

### Erste Hilfe am Kind – kompakt Kosten 10 €, Teilnahme für Netzwerkfamilie frei

In Zusammenarbeit mit

Carola Schneider-Wolf

Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Verschlucken, Vergiftungen, Versorgung lebensbedrohlicher Verletzungen, Fieberkrampf, Pseudokrapp

Löwendorf  
10.05., 17.00 – 20.30 Uhr  
ASB Kita Waldfrüchtchen, Schillerstraße 8

### Erste Hilfe am Kind – Intensiv

In Zusammenarbeit mit Carola Schneider-Wolf

Teil I – lebensrettende Sofortmaßnahmen

Luckenwalde  
09.05., 10.00 – 12.30 Uhr (K)  
Hebammen-Praxis Erdenbürger, Anhaltstraße 25

Teil II – u.a. Störung der Atmung, Vergiftung, Sonnenstich & Unterkühlung, Verletzungen und Wundversorgung, Verbrennungen, Ertrinken, Insektenstiche, Fieberkrampf

Luckenwalde  
23.05., 10.00 – 12.30 Uhr (K)  
Hebammen-Praxis Erdenbürger, Anhaltstraße 25

Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich. Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung gekennzeichnet mit (K). Alle Veranstaltungen sind kostenfrei außer: „Erste Hilfe am Kind“ mit einem Teilnehmerbetrag von 10 €. Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming, E-Mail: [netzwerk@gesundekinder-tf.de](mailto:netzwerk@gesundekinder-tf.de), [www.gesundekinder-tf.de](http://www.gesundekinder-tf.de), Büro Jüterbog, Tel. 03372/440534

## Lust auf Sport, Bewegung und Spiel?

Der Luckenwalder Sportfuchse e. V., Abteilung Behindertensport, lädt jeden Mittwoch von 14 bis 16:45 Uhr zu Badminton, Tischtennis, Ballspielen und Gymnastik in die Fläminghalle ein.

Die aktiven Sportler freuen sich

über jeden behinderten und nichtbehinderten Teilnehmer ab 18 Jahren, auch zum gemeinsamen Erfahrungs- und Interessenaustausch.

Einfach vorbeikommen oder Anmeldung bei Kerstin Pohle, Telefon 03371/612947.

## Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

### Bürger- und Schreibbüro:

Tel.: 03371 / 61 13 34

Dienstag 8 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr sowie nach Vereinbarung  
Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung.

Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet, und helfen Ihnen beim

Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

**Luckenwalder Tafel:**  
Telefon 03371/40 05 83

Mittwoch und Freitag

**Markenausgabe:**

11 – 11.30 Uhr  
ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371/40 05 83  
Ausgabe Lebensmittel:

12 – 15 Uhr  
Brandenburger Straße 13  
Tel.: 03371/ 400 73 53;  
Fax: 03371/40 05 09

## Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst informiert

### Den letzten Weg gemeinsam gehen

Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Unterstützung der ihnen Nahestehenden. Informationen unter: Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e.V., Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde, Telefon: 03371 69 91 77 oder 0173 95 75 475, E-Mail: [palliativ-hospiz-luk@gmx.de](mailto:palliativ-hospiz-luk@gmx.de), [www.hospizdienst-luckenwalde.de](http://www.hospizdienst-luckenwalde.de)

### Begleitung für Trauernde

Trauer zulassen, Gefühlen Raum und Zeit geben.

Trauerbegleitung: jeden letzten Freitag im Monat von 15-17 Uhr in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde,

Telefonsprechstunde: jeden letzten Freitag im Monat von 18-19 Uhr unter 0162 3676820 oder Vermittlung von individuellen Angeboten: Telefon: 03371 69 91 77 oder 0173 95 75 475

## „Bürger- und Kieztreff“ des Diakonischen Werkes informiert

[www.dw-tf.de/beratung](http://www.dw-tf.de/beratung)

nach Vereinbarung

- Schuldner- und Insolvenzberatung \*  
Tel. 03371 – 40 14 27;  
Fax: 03371– 40 52 9 17  
DI | 09:00 – 11:00 Uhr  
DO | 16:00 – 18:00 Uhr
- Sozialberatung – Notlagen \*  
Tel. 03371 – 40 48 470  
DI | 09:00 – 12:00 Uhr  
DO | 10:00 – 12:00 Uhr  
DO | 9:00 – 12:00 Uhr\*\*
- Mobile Flüchtlingsberatung TF \*  
Tel. 03372 – 44 17 10  
MO | 9:00 – 15:00 Uhr  
DI | 9:00 – 16:00 Uhr\*\*
- „Brandenburg – Deine Chance“ \*  
Tel. 0152 – 571 28 900
- Jugendmigrationsdienst \*  
Tel. 03371 – 405 29 28,  
Mobil: 01578 – 75 63 204  
DI | 14:00-16:00 Uhr  
DO | 09:00-12:00 Uhr
- Überregionale Beratung für Flüchtlinge  
Tel. 03371 – 402 136  
jeden DI | 14:00 – 17:00 Uhr
- Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher  
jeden 1. und 3. MI im Monat  
19:30 Uhr  
Tel. 03371 – 614 430  
E-Mail: [luckenwalde@ekbb.de](mailto:luckenwalde@ekbb.de)

\* Weitere Terminvereinbarungen telefonisch jederzeit möglich.

\*\* im Jobcenter, Zimmer 123

## Veranstaltungsplan des MGH „Bürger- und Kieztreff“

Tel.: 03371 – 40 48 470      Öffnungszeiten  
 Offener Treff und Café      Montag bis Freitag      9 – 18 Uhr  
 Jugendtreff      Dienstag und Donnerstag      14 – 18 Uhr

### Do 11.05.

12.00 – 14.00 Uhr offener Mittagstisch im Quartier (BIWAQ)  
 12.00 – 14.30 Uhr Schwimmkurs für Flüchtlinge (Jugendliche)  
 13.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag  
 14.00 – 17.00 Uhr Fahrradwerkstatt für jedermann  
 16.00 – 17.30 Uhr Computerzeit (Jugendliche)  
 16.00 – 17.30 Uhr Deutsch – Sprachförderung für Erwachsene

### Fr 12.05.

08.00 – 11.00 Uhr offenes Frühstück im Quartier (BIWAQ)  
 13.00 – 15.00 Uhr Filmmittwoch für Kinder  
 15.00 – 16.00 Uhr Dart-Spiel

### Mo 15.05.

10.00 – 11.30 Uhr Deutsch lernen mit Kindern und Eltern (Vorschulprojekt)  
 13.00 – 15.00 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung  
 16.00 – 17.30 Uhr Spiel und Begegnung mit der Wii

### Di 16.05.

12.00 – 14.30 Uhr Schwimmkurs für Flüchtlinge (Jugendliche)  
 10.00 – 11.30 Uhr Deutsch lernen mit Kindern (Vorschulprojekt)  
 12.00 – 14.00 Uhr offener Mittagstisch im Quartier (BIWAQ)  
 13.00 – 15.00 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung  
 14.00 – 15.00 Uhr Basteln im offenen Treff  
 15.30 – 17.00 Uhr Deutsch-Sprachförderung für Erwachsene  
 15.00 – 20.00 Uhr Luckenwalde & Umgebung erleben (Jugendliche)

### Mi 17.05.

10.00 – 12.00 Uhr Seniorengruppe „naH“  
 13.00 – 15.30 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung  
 15.00 – 17.00 Uhr Kochen und Backen

### Do 18.05.

12.00 – 14.00 Uhr offener Mittagstisch im Quartier (BIWAQ)  
 13.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag  
 14.00 – 17.00 Uhr Fahrradwerkstatt für jedermann  
 16.00 – 17.30 Uhr Computerzeit (Jugendliche)  
 16.00 – 17.30 Uhr Deutsch – Sprachförderung für Erwachsene

### Fr 19.05.

08.00 – 11.00 Uhr offenes Frühstück im Quartier (BIWAQ)  
 13.00 – 15.00 Uhr Filmmittwoch für Kinder  
 15.00 – 16.00 Uhr Dart-Spiel

### Mo 22.05.

10.00 – 12.00 Uhr Deutsch lernen mit Kindern und Eltern (Vorschulprojekt)  
 13.00 – 15.00 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung  
 16.00 – 17.30 Uhr Spiel und Begegnung mit der Wii

## Neues QuartiersBüro dank vieler HelferInnen!



V.l.: Michael Wirth und Lars Genger vom Malerbetrieb Werlitz helfen beim Renovieren des QuartiersBüros

Nun ist es vollbracht! Die Bürger-Aktion rund ums QuartiersBüro in der Baruther Straße 13 ist beendet! Noch am 1. Mai haben wir mit Freiwilligen das künftige QuartiersBüro vorerst endgereinigt und somit den „Tag der Arbeit“ im wahrsten Sinne des Wortes begangen.

Dass das zum 01. Mai überhaupt möglich war, verdanken wir vielen fleißigen Bürgerinnen und Bürgern wie Edeltraud Przechomski, Regina Reichwehr, Jakob Zengeler, Thomas Schulze und Kumpel, Andrea Sandner und Sohn, Doris, André und Dennis Mutz, Ramona Schliebener, Kerstin Pohle, Richard Jendrowiak und Nachbarin, Claudia Hoffmann, Mario Hoffmann und Gerald Kominek. Sie haben nach ihren Talenten geschaut und geholfen, die Wände sowie Decken von den gefühlten „tausendjahrealten“ Tapeten zu befreien. Sie haben Risse in Decken zugespachtelt, größere Unebenheiten in den Wänden angeputzt und Acrylfugen gezogen. Einige von ihnen griffen nach Quast, Pinsel oder Rolle, grundierten Wände und Decken und wagten sich auch an Farbe. Jetzt ist alles schick und seit 2. Mai überarbeitet nun eine beauftragte Firma unseres Vermieters DIE LUCKENWALDER an Fenstern und Türen und ab 09. Mai folgen die Fußbodenlegearbeiten. Alles rechtzeitig, sodass wir glücklich am 15. Mai unser neues Domizil beziehen können.

Möbel werden aufgebaut und in der folgenden Woche treffen sich schon die ersten Arbeitsgruppen.

Ist auch alles weitestgehend reibungslos gelaufen, gilt doch Malermeister Andreas Werlitz und seinen zwei Mitarbeitern Lars Genger und Michael Wirth besonderer DANK. Schließlich halfen sie trotz hinreichend eigener Arbeit in letzter Not, bei der großen Decke und übernahmen das Tapezieren und Streichen, was uns jetzt nicht so lag.

Was dem künftigen QuartiersBüro – Ihrem Stadtteilbüro – jetzt noch fehlt? Alles Mögliche! Unsere Wunschliste ist noch lang und wir können jede „Finanzspritze“ gut gebrauchen! Schön wäre, Sie würden Pate für Tisch, Stuhl, Spiegel, Prospektständer, Vitrine, Bestecke, Geschirr, u.v.m.... Gern möchten wir dafür auch auf Ihre „Spendierhosen“ verweisen. Der toom-Baumarkt, die Fa. Werlitz und auch Kerstin Anderssohn von „MÖBEL MAL ANDERS“ sind schon gelistet. Sie wollen sich beteiligen? Gern! Bitte melden Sie sich bei uns!

Doch zum Schluss, nochmals allen – DANKE, DANKE, DANKE!

Marita Kraft und  
 Susanne Zengeler  
 von Ihrem  
 QuartiersManagementTeam  
 Am Röthegraben  
 www.quartier-luckenwalde.de



## Veranstaltungen der Volkssolidarität

- 10.05. 09.30-13.30 Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz  
09.00-12.00 Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
- 11.05. 09.30-13.30 Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
- 12.05. 09.30-13.30 Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz  
14.30 Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“  
15.30 Kaffeeklatsch nach dem Sport
- 15.-19.05. Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität ist wegen Umzug geschlossen.  
Alle Veranstaltungen finden ab dem 22.05. in der Trebbiner Straße 31 b statt.
- 22.05. 09.30 Malerei mit Frau Späth  
13.00 Wassergymnastik in der Fläming-Therme
- 23.05. 10.00-10.45 Reha-Sport bei der Volkssolidarität  
13.00 Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde  
Carl-Drinkwitz-Straße 2, Tel. 03371/615354

## Der Förderverein der Jakobikirche e.V. Luckenwalde lädt ein

**Sonntag, 21. Mai, 17.00 Uhr**  
„The Gregorian Voices“

Meister des gregorianischen Gesangs. Das Vokaloktett aus Bulgarien unter Leitung von Gregori Pandurov hat sich zur Aufgabe gemacht, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Chorals wiederzubeleben. Der Ticketverkauf läuft und wird an den

bekanntesten Verkaufsstellen angeboten.

**Sonntag 11.6., 14.30 Uhr**

**9. Luckenwalder Chorfestival**  
Der Gesangverein e. V. „Lyra“ Luckenwalde „1878“ unter der Leitung von Volker Reichert lädt ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

## Existenz-Sicherungsseminar

Der Ausbildungsverbund Teltow e. V. – Bildungszentrum der IHK Potsdam und das IHK-Regional-Center Teltow-Fläming bieten Existenzgründern und Gewerbetreibenden aller Branchen, die in den letzten drei Jahren in die Selbstständigkeit gestartet sind, am 16.05.2017, von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr ein Existenz-Sicherungsseminar „Grundlagen der Buchhaltung“ an (Inhalte:

Kostenplanung, Betriebsabrechnung, Kalkulation, Mahnwesen). Die Veranstaltungen finden im RegionalCenter Teltow-Fläming der IHK Potsdam, Am Nuthepark 1, in 14943 Luckenwalde statt.

Um Anmeldung unter Telefon: 03371 6292-0 oder online auf: [www.ihk-potsdam.de](http://www.ihk-potsdam.de) (Dokumentnummer: Nr. 18398035) wird gebeten.

## Das Reisecenter der Volkssolidarität informiert

**Tagesfahrten 2017**

03. Juni Landeswandertag (IGA-Gelände)  
Strecken von 3 km und 6 km mit Wanderführer
13. Juni IGA zur Rosenzeit
04. Juli Stettin mit Schifffahrt
02. August Mit der Schippelschute auf dem Finowkanal
15. August Wismar mit Schifffahrt
05. September Kulturstadt Weimar
13. September IGA zur Dahlienblüte
- Reiseanmeldung: Mittwochs 9.00-12.00 Uhr. Wir ziehen um:  
ab 19.05.2017 Trebbiner Straße 30 b, Eingang Schützenstraße  
Tel. 03371/615354

## Keine Lust auf Lernen?

Hoch motiviert starten die Schüler in der ersten Klasse, doch mit steigender Klassenstufe nimmt oftmals die Begeisterung am Lernen ab. Was sind mögliche Ursachen und wie können Eltern die Lernmotivation ihres Kindes fördern? Was sind optimale Bedingungen damit Kinder ihren inneren Lernantrieb nicht verlieren? Interessierte Eltern sind herzlich am 16.05.2017 um 17:00 Uhr eingeladen, an dieser kostenlo-

sen Veranstaltung teilzunehmen, um Antworten auf diese und andere Fragen zu erhalten. Stattfinden wird sie in den Räumlichkeiten der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des DRK in der Straße des Friedens 15, 14943 Luckenwalde. Um Voranmeldung wird unter der Telefonnummer: 03371/610542 oder per E-Mail unter [efb.luckenwalde@drk-flaeming-spreewald.de](mailto:efb.luckenwalde@drk-flaeming-spreewald.de) gebeten.

## Arbeiterwohlfahrt informiert

**Spielnachmittag:**

jeden Dienstag 13.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein

jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

**Stricknachmittag:**

jeden Dienstag 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

## Angebote der Akademie 2. Lebenshälfte

**PC-Kurse:**

PC-Grundkurs Windows 10 vom 04.05. – 01.06.2017 jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 – 12.30 Uhr mit insgesamt 32 UE

PC-Bildbearbeitung Windows 10 vom 6. bis 20. Juni jeweils dienstags und donnerstags mit insgesamt 20 UE.

Bei den Kursen kann der eigene Laptop mitgebracht werden. Leihgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Kurse und Vorträge finden im Raum 107, in der Potsdamer Straße 2 in Lucken-

walde statt.

**Sprachkurse:**

Englisch für die Reise A2. Dieser Aufbaukurs in Englisch für die Reise findet vom 05.05. – 30.06.2017 mit 20 UE immer freitags in der Potsdamer Straße 2 in 14943 Luckenwalde statt. Es können noch Teilnehmer mit guten Englischkenntnissen jederzeit teilnehmen.

Telefon 03371/ 402468

E-Mail: [aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de](mailto:aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de)

## Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V.

Schießtraining  
mittwochs 10-12 und 18-19 Uhr  
sonntags 10-12 Uhr

Interessierte Bürger ab 18 Jahren sind an diesen Tagen gern gesehene Besucher und können unter Aufsicht von Schießleitern Schießübungen durchführen.

Munitions- und Nutzungskosten je Kaliber werden vor Ort angegeben. Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen

1. Kompanie  
jeden 2. Montag im Monat  
2. Kompanie

jeden 3. Donnerstag im Monat  
20.5. | Trappschießen der 1. Kompanie auf dem Schießstand Bardenitz, Beginn 9 Uhr  
21.5. | Mitgliederversammlung im Schützenhaus, Beginn 10 Uhr  
27.5. | Grillnachmittag der 1. Kompanie beim Schützenfreund Schumann, Beginn 15 Uhr



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

[www.evkirche-luckenwalde.de](http://www.evkirche-luckenwalde.de)

#### Gottesdienste

- ▶ SO | 14.05. | 10.00 Uhr  
Jakobikirche mit  
Kindergottesdienst
- ▶ SO | 21.05.  
09.00 Uhr | Frankenfelde  
10.00 Uhr | Petrikerche

Johannis-Chor im Gemein-  
deraum Dahmer Straße 48  
dienstags ab 19.30 Uhr  
Jugendhaus Zinnaer Straße 52 b  
Jungschar dienstags  
von 15 – 16 Uhr  
Junge Gemeinde donnerstags  
ab 18 Uhr

### KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3  
Internet:  
[www.st-joseph-luckenwalde.de](http://www.st-joseph-luckenwalde.de),  
E-Mail:  
[luckenwalde-st.joseph@t-online.de](mailto:luckenwalde-st.joseph@t-online.de)

#### Gemeindekreise:

- ▶ DI | 20.00 Uhr |  
Luckenwalde Chorprobe

- ▶ DO | 20.00 Uhr |  
Kolpingsfamilie Luckenwalde  
(einmal im Monat, am Donners-  
tag nach dem 15.)
- ▶ FR | 09.00 Uhr |  
Seniorenkreis Luckenwalde  
(monatlich)

### EVANGELISCH-FREIKIRCHLI- CHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36  
E-Mail:  
[pastor@efg-luckenwalde.de](mailto:pastor@efg-luckenwalde.de)

#### Veranstaltungen

- ▶ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst  
mit Kindergottesdienst
- ▶ MI | 10.05. | 15:00 Uhr |  
Seniorenkreis

### LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

(innerhalb der Evangelischen  
Kirche) Poststraße 13

#### Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag jetzt  
wieder um 18:00 Uhr, 28.05.  
außer am 14.05. 15:00 Uhr: 109.  
Jahresfest mit anschließender  
Kaffeetafel  
An den anderen Sonntagen  
besuchen Sie bitte die Gottes-  
dienste der Evangelischen  
Kirche.  
Offene Gesprächsgruppe für  
Suchtgefährdete und Angehöri-

ge: 16.05., 18:00 Uhr  
Seniorenkreis: 17.05., 15:00 Uhr

### NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE LUCKENWALDE

Puschkinstraße 38

#### Gottesdienste

- ▶ sonntags | 09:30 Uhr
- ▶ mittwochs | 19:30 Uhr

### FREIKIRCHE DER SIEBENTEN- TAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde  
Mönchenstraße 12

#### Gottesdienst:

- ▶ jeden SA | 09:30 Uhr
- ▶ jeden 2. DI (immer gerade  
KW) | 19:00 Uhr Themenkreis
- ▶ jeden 3. DO im Monat | 14:00  
Uhr Seniorentreffen

### EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35

#### Gottesdienste

- ▶ SO | 14.5. | 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl
- SO | 21.5. | 10.00 Uhr  
Predigtgottesdienst
- DO | 25.5. | 11.00 Uhr  
Christi Himmelfahrt – Gottes-  
dienst mit Abendmahl
- SO | 28.5. | 09.00 Uhr  
Predigtgottesdienst



## WICHTIGE RUFNUMMERN

### ↘ Für den Notfall

|   |                |
|---|----------------|
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst  | Ø 116 117      |
| Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00–07:00 Uhr, MI/FR 13:00–07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00–07:00 Uhr |                |
| Apothekenbereitschaft   | Ø 0800 2282280 |
| Feuerwehr/Rettungsdienst  | Ø 112          |
| Polizei-Notruf  | Ø 110          |
| Polizeiwache Luckenwalde  | Ø 03371 6000   |
| Krankenhaus Luckenwalde   | Ø 03371 6990   |
| Giftnotruf  | Ø 030 19240    |
| Drogennotruf  | Ø 030 19237    |
| Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)  | Ø 0800 4567809 |
| Frauenhaus Luckenwalde  | Ø 03371 633291 |
| Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten   | Ø 033762 93666 |

### ↘ Tierarzt

|  |                |
|--|----------------|
| <b>05.05. – 12.05.</b> Martina Weide, Luckenwalde    | Ø 0173 8821486 |
| <b>12.05. – 19.05.</b> Philipp Görner, Jüterbog      | Ø 03372 440993 |
| <b>19.05. – 26.05.</b> Gem.praxis Heinrich, Jüterbog | Ø 03372 404342 |

### ↘ Havarie

|   |                |
|---|----------------|
| Die Luckenwalder (LWG)                  | Ø 0163 6771205 |
| Städtische Betriebswerke                | Ø 0171 7201074 |
| NUWAB                                   | Ø 03371 690715 |
| Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz | Ø 033731 13626 |

## Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

- Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
  - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
  - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
  - in der Touristinformation, Markt 11

- Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist

**Dienstag, der 16. Mai 2017, 14 Uhr.**

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an [presse@luckenwalde.de](mailto:presse@luckenwalde.de).  
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

**Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 23. Mai 2017**

## Verantwortlich für die Zustellung:

**DIETRICH THIELE AGENTUR**

**Werbe- und Verteileragentur**

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow  
 Funk: 0 172 / 3 22 61 15  
 Tel.: 03 37 32 / 4 06 24  
 Fax: 03 37 32 / 4 06 25

